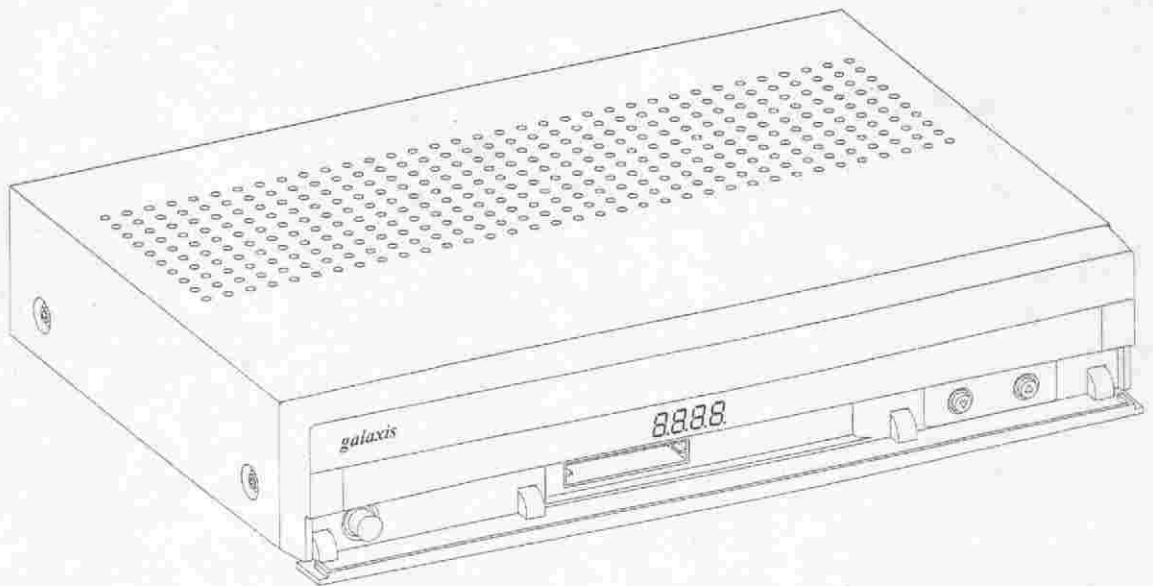


Bedienungsanleitung

Beachten:	2
Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit	
Kennenlernen:	3
Was kann der Digitalreceiver? Was kann das digitale Fernsehen?	
Anschließen:	4
Aufstellen, Anschlüsse, Sat-Antenne, Fernsehgerät, Videogeräte, HiFi-Anlage, Common Interface, Datenkabel, Netzanschluss, Fernbedienung (Batterien einsetzen)	
Verwendungszweck und Technische Daten:	16
Bedienen:	18
Die Fernbedienung, Starten, Programmplatz wählen, Infobox anzeigen, Ton stumm / laut – leise, EPG – elektronischer Programmführer, Umschalten: TV/Radio; Sat-/VCR-Empfang, Sprache wählen, Menüfunktionen: Programmwahl treffen, speichern, widerrufen	
Selbsthilfe:	19
Wartung und Pflege, Wenn etwas nicht funktioniert?, Entsorgung	

Heben Sie die Anleitung auf für später auftretende Fragen und geben Sie diese bei einem Verkauf an den neuen Besitzer weiter!

galaxis technology ag.
Steinmetzstrasse 7
D- 23556 Lübeck
Telefon: 0451 / 89 60 -60
Telefax: 0451 / 89 60 -900
Hotline: 0451 / 89 60 -628
eMail: SAT-line@galaxis.de
Internet: <http://www.galaxis.de>

Verwendungszweck:

Dieser Digitalreceiver ist geeignet für eine Verwendung im Wohn-, Gewerbe- und Geschäftsbereich.

Der Digitalreceiver ist nicht geeignet für eine Verwendung in Industrie-bereichen und nicht an Einrichtungen des öffentlichen Telekommunikationsnetzes.

Voraussetzungen:

Für den Empfang von digitalen Satellitenprogrammen ist erforderlich eine fachgerecht montierte, optimal ausgerichtete und geerdete Satelliten-Antenne für den digitalen Satellitenempfang.

Für die Anleitungskapitel "Aufstellen" und "Anschließen" sowie "Einstellen" sind Kenntnisse erforderlich über den Anschluss von Geräten der Unterhaltungselektronik sowie über Fachbegriffe beim digitalen Satellitenempfang. Lassen Sie daher einen Fachmann diese Arbeiten ausführen, wenn Sie nicht selber über solche Kenntnisse verfügen.

Für das Kapitel "Bedienen" sind keine Kenntnisse über den digitalen Satellitenempfang erforderlich – Sie können das Gerät wie einen herkömmlichen Satellitenreceiver bedienen.

Bevor Sie den Digitalreceiver aufstellen, anschliessen oder benutzen...

... beachten Sie unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung. Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, ...

- können durch Fehler bei der Aufstellung und beim Anschluss der Digitalreceiver und die daran angeschlossenen Geräte **beschädigt** werden, ...
- können durch Fehlverhalten **Gefahren** für Ihre Gesundheit und Ihr Leben entstehen, ...
- Ihre **Garantieansprüche** verloren gehen, ...
- **haftet der Hersteller nicht** für daraus resultierende Schäden!

Bewahren Sie bitte diese Anleitung für später auftretende Fragen auf und geben Sie sie bei einem Verkauf an den neuen Besitzer weiter!

Vorsicht! Zu Ihrer Sicherheit!

- **Öffnen Sie niemals das Gerät!** Es befinden sich keinerlei Bedienelemente darin! Bei geöffnetem Gerät besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!
- **Ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Steckdose, ...**
bevor Sie das Gerät **reinigen** oder **Anschlussarbeiten** ausführen. Ausschalten alleine genügt nicht, weil auch dann noch an einigen Bauteilen im Gerät Netzspannung anliegt.
wenn Sie das Gerät für längere Zeit **unbeaufsichtigt** lassen (z.B. im Urlaub)! Damit verhindern Sie, dass Brandgefahr überhaupt entstehen kann.
- **Wenn ein Gewitter aufzieht:** Ziehen Sie ausser dem Netzstecker auch die **Antennenkabel** vom Digitalreceiver (falls Sie Aussenantennen angeschlossen haben). Damit verhindern Sie, dass bei einem Blitzeinschlag in der Umgebung Ihre Geräte beschädigt werden können.
- **Wenn das Gewitter bereits in Ihrer Nähe ist, sollten Sie auf keinen Fall die Geräte berühren!** Andernfalls kann Lebensgefahr bestehen, wenn in diesem Moment der Blitz in die Aussenantennen einschlägt!
- **Decken Sie niemals die Belüftungsöffnungen zu** (z.B. mit der Programmzeitschrift) – auch dann nicht, wenn das Gerät "nur" in Bereitschaft geschaltet ist. Andernfalls kann der Digitalreceiver überhitzen, dann besteht sogar Brandgefahr!
- Sorgen Sie dafür, dass **niemals Flüssigkeiten in das Gerät** tropfen können – verwenden Sie insbesondere keine flüssigen **Reinigungsmittel**. Andernfalls kann Lebensgefahr bestehen und das Gerät beschädigt werden!
- Lassen Sie **Kinder niemals unbeaufsichtigt** an elektrischen Geräten spielen. Kinder können mögliche Gefahren an elektrischen Geräten nicht immer erkennen.

3. Was kann der Digitalreceiver?

Mit diesem Gerät steht Ihnen ein völlig **offenes System** zur Verfügung, mit dem Sie für nahezu alle zukünftigen Entwicklungen im DVB-Standard bestens gerüstet sind.

- Durch das flexible Betriebssystem können neue Funktionen oder Verbesserungen an der Software installiert werden – entweder automatisch über den Datenstrom von den ASTRA-Satelliten, oder über ein Datenkabel an der RS-232 Schnittstelle.
- Durch die völlig offene **Common Interface**-Technik kann der Digitalreceiver die verschiedensten Verschlüsselungssysteme verarbeiten – ein Universal-Decoder also für nahezu alle derzeitigen und zukünftigen **Pay-TV** Angebote.

Das Common Interface ist mit **zwei** für Digitalreceiver genormten **PCMCIA**-Schnittstellen ausgeführt. Dadurch ist der Digitalreceiver offen für alle derzeit oder zukünftig im Handel angebotenen Steckkarten-Module, die diese Norm (EN 50221) einhalten (zukünftig z.B. Modem für Internet, Speichererweiterungen, Anschluss von Spielekonsolen usw.).

DVB (engl.: Digital Video Broad-casting) steht als Oberbegriff für den Übertragungsstandard des digitalen Fernsehens.

Mit **Common Interface** wird ein Standard für steckbare Nachrüstmodule bezeichnet. Alle auf diesem Standard funktionierenden Module sind mit dem Matrix Action S Digitalreceiver verwendbar. Bei kostenpflichtigen Programm- oder Softwareangeboten benötigt man eine Karte und ein CA-Kartenlesemodul vom Anbieter.

CA = Conditional Access, engl.: bedingter Zugriff)

Pay-TV bezeichnet verschlüsselt ausgesendete Programme, die nur gegen Gebühr entschlüsselt werden können. Die meisten Programme sind jedoch frei zugänglich, **Free-to-Air** genannt.

4. Was kann das digitale Fernsehen?

Vor allem kann es Ihnen die Bedienung Ihrer Geräte erleichtern, weil neben den Fernseh- und Radioprogrammen eine Vielzahl von nützlichen Informationen mitgesendet werden.

- Der digitale Programmführer **EPG** (z.B. von ARD / ZDF / RTL) ist eine komfortable Bedienoberfläche und Programmzeitschrift zugleich. Sie können nicht nur durch das aktuelle Fernsehprogramm blättern, sondern durch **Lesezeichen** Ihr eigenes Interessenprofil an bestimmten Themen oder Arten von Sendungen festlegen, die dann bevorzugt angezeigt werden.
- Die **Programmv Vielfalt** ist sehr viel größer, als beim analogen Fernsehen. Digital gesendete Programme benötigen weniger "Platz" auf einem Satelliten-**Transponder**, weil man durch geschicktes Zwischenspeichern unveränderte Bildanteile nicht ständig neu auszusenden braucht (siehe **MPEG2**).
- Die **Bild- und Tonqualität** ist wesentlich höher, als beim analogen Fernsehen. Durch eingebaute Prüf- und Korrekturdaten können Störungen und Rauschen weitestgehend ausgeblendet werden, was beim analogen Fernsehen nicht geht.
- Über die mitgesendeten **Zusatzinformationen** können Sie z.B. bei mehrsprachigen Sendungen zwischen den angebotenen Sprachen auswählen oder Hintergrundinformationen zu aktuellen und zukünftigen Sendungen der nächsten Tage abrufen.

Der Begriff **PCMCIA** steht für eine genormte Anschlussstechnik für das **Common Interface**. Mit den bei PCs und Laptops ebenso bezeichneten Schnittstellen ist diese aber **nicht kompatibel**, die Anschlussreihenfolge stimmt nicht überein. Deshalb dürfen in diesem Receiver nur **PCMCIA-Module für Digitalreceiver** eingeschoben werden.

EPG = Electronic Programme Guide (engl.: elektronischer Programmführer).

Ein Satellit hat mehrere Sender an Bord, sog. **Transponder**. Über jeden Transponder lässt sich entweder ein analoges Fernsehprogramm übertragen, oder 6 – 9 digitale Programme.

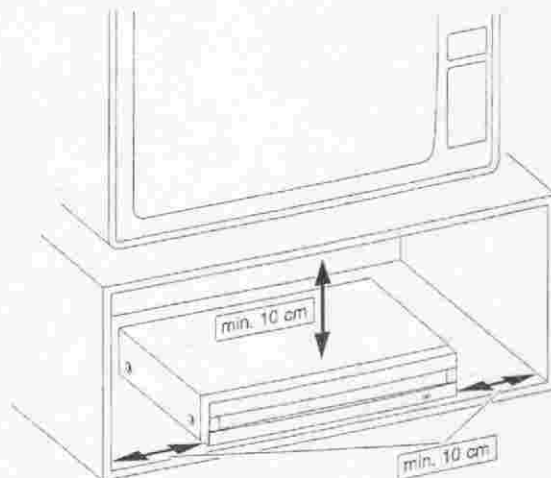
Anschließen

Führen Sie nur Anschlussarbeiten aus, die hier beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten darf wegen der damit verbundenen **Gefahren** nur der **Fachmann** vornehmen. Bitte bedenken Sie bei Arbeiten an elektrischen Anlagen stets Ihre Verantwortung für Ihre Mitmenschen!

Aufstellen

Sie können eine **Überhitzung** des Gerätes und eine daraus möglicherweise entstehende Brandgefahr leicht verhindern, indem Sie den Receiver so aufstellen, ...

- dass die **Belüftungsöffnungen** **stets frei** bleiben, also nicht zugestellt oder abgedeckt werden.
- dass der **Raum um den Receiver** **ausreichend groß** bemessen ist, so dass sich kein Hitzestau bilden kann (zu allen Seiten min. 10 cm).
- dass **keine zusätzliche Wärme** auf das Gerät einwirkt – also nicht in der Nähe von Heizkörpern, nicht auf anderen **Geräten**, nicht im Bereich direkter Sonneneinstrahlung usw.!



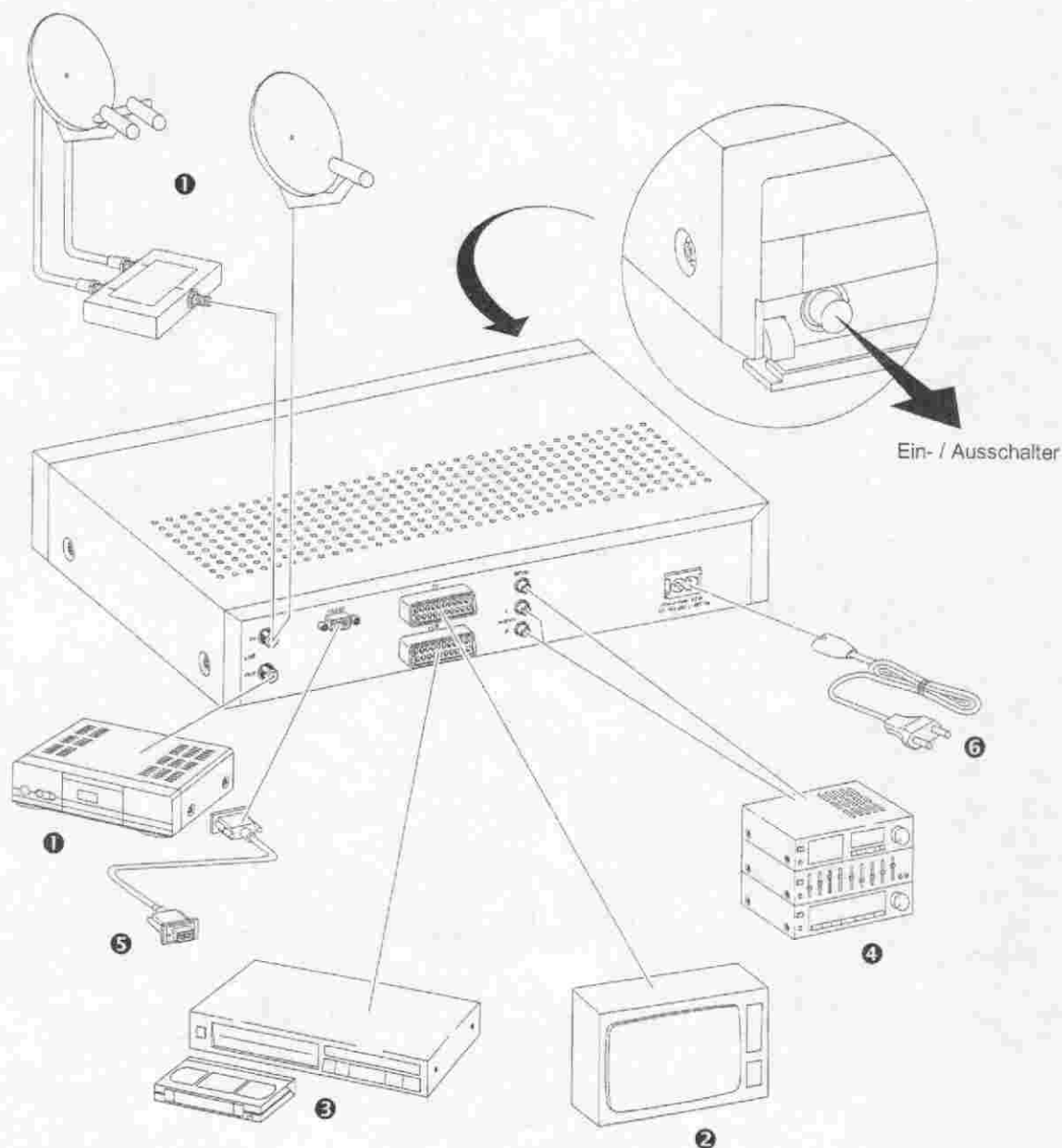
*Besonders Fernsehgeräte und HiFi-Verstärker geben im Betrieb sehr viel **Wärme** ab, manche Geräte auch im **Stand-by** Betrieb (Bereitschaft), z.B. Videorecorder und andere Receiver. Stellen Sie den Digitalreceiver zwar in der Nähe Ihres Fernsehgerätes oder Videorecorders auf, aber nicht direkt darauf.*

Sie können **Lebensgefahr** durch **elektrischen Schlag** leicht verhindern, indem Sie darauf achten, ...

- dass der Receiver **nur in einer völlig trockenen Umgebung** aufgestellt wird, also nur in trockenen Wohnräumen (nicht in feuchter Umgebung oder im Freien – dort können Gefahren von elektrischen Geräten ausgehen),
- dass am Aufstellort **keine Flüssigkeiten** in das Gerät gelangen können (z.B. Heruntertropfen, umgestoßene Getränke usw.),
- dass die **Kabel so verlegt sind**, dass niemand darüber stolpert und diese nicht eingeklemmt werden und auch nicht scharfe oder heiße Gegenstände berühren können!

Anschlüsse

Die Ziffern ①...⑥ in der Abbildung verweisen auf die Anschlüsse Ihres Digitalreceivers, die in dem folgenden Kapitel "Anschließen" erläutert werden.



Führen Sie nur Anschlussarbeiten aus, ...

... die hier beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen wegen der damit verbundenen **Gefahren** nur ausgebildete **Fachkräfte** des Elektrohandwerks vornehmen.

Bitte bedenken Sie bei Arbeiten an elektrischen Anlagen stets Ihre **Verantwortung für Ihre Mitmenschen!**

Ein paar Tips zur Antenne:

Für den Anschluss eines einzelnen Digitalreceivers reichen **Antennengrößen** von ca. 60 cm Durchmesser aus, bei Mehrteilnehmer-Anlagen sollten Sie größere Antennen (ab ca. 80 cm) verwenden (bei Astra 19,2° Ost).

Für den Digitalempfang müssen die Antennen mit einem sog. **Universal-LNB** (elektronische Ausseneinheit) ausgestattet sein. Die LNBs aus dem bisherigen Satellitenempfang (analog) funktionieren beim digitalen Satellitenfernsehen leider nicht!

Das exakte **Ausrichten** der Antenne auf den jeweiligen Satelliten ist entweder mit einem eventuell vorhandenen **Analog-Receiver** (frühere Satelliten-Receiver) möglich – hierzu finden Sie auf der Seite 9 nähere Hinweise, wie Sie gleichzeitig den Digitalreceiver und einen Analog-Receiver an die Antenne anschließen können oder mit Hilfe der eingebauten **Signalstärke-Anzeige**, wie auf Seite 40 beschrieben.

Es gibt erhebliche Unterschiede bei der Qualität und Eignung von Antennenkabeln. Nicht jedes ist für den digitalen Satellitenempfang geeignet, manche sind insbesondere für den digitalen Satellitenempfang nicht ausreichend abgeschirmt.

Vorsicht! Zu Ihrer Sicherheit!

- Überzeugen Sie sich davon, dass der Netzstecker aus der Steckdose herausgezogen ist, bevor Sie Anschlussarbeiten am Receiver ausführen. Sie verhindern damit, dass bei Anschlussfehlern Gefahren durch Kurzschluss oder elektrischen Schlag entstehen können.
- Führen Sie niemals Anschlussarbeiten aus, wenn ein Gewitter aufzieht oder bereits stattfindet! Über die Aussenantennen können schon bei aufziehendem Gewitter gefährliche Überspannungen an den Metallteilen des Digitalreceivers, den daran angeschlossenen Geräten und den Antennenkabeln auftreten!

1. Sat-Antenne anschliessen

Voraussetzung für den einwandfreien Empfang ist eine ordnungsgemäß montierte und auf den Satelliten ausgerichtete Antenne. Verwenden Sie nur Antennen, die **fachgerecht geerdet** sind (Blitzschutz)!

a) Sat-Antenne: Antennenkabel auswählen

Sämtliche Antennenkabel an Ihrem Digitalreceiver müssen für den **digitalen Satellitenempfang geeignet** sein, hierauf sollten Sie beim Kauf unbedingt achten!

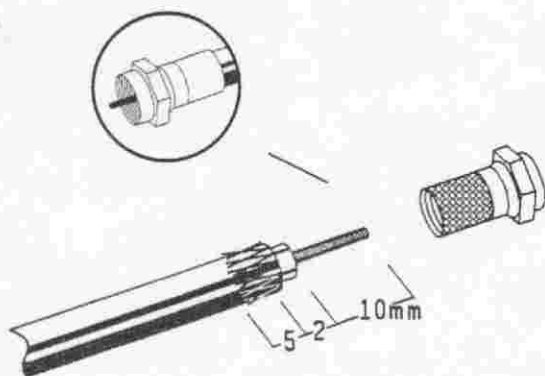
Achtung: Es können **Funkstörungen** von Ihrer Anlage ausgehen, wenn Sie ein **nicht** geeignetes Antennenkabel verwenden! Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen darf die Anlage dann **nicht betrieben** werden!

Tip: Bei einem Anschlusskabel von 75 Ohm ist ein ausreichender Schutz gegen Funkstörungen sichergestellt.

b) Sat-Antenne: Stecker montieren

Das Antennenkabel wird über einen sogenannten **F-Stecker** angeschlossen. Wenn dieser noch nicht an Ihrem Antennenkabel angebracht sein sollte...

- entfernen Sie zunächst den **äußeren Kunststoff-Mantel** am Antennenkabel auf einer Länge von etwa 12 mm.



- Streifen Sie dann das metallische **Abschirmgeflecht** zurück, ebenso die darunter liegende **Metallfolie**.
- Kürzen Sie das Abschirmgeflecht und die Metallfolie mit einer Schere auf etwa **5 mm**.
- Entfernen Sie dann von der **inneren Kunststoff-Isolierung** etwa 10 mm – somit bleiben noch etwa 2 mm von der Kunststoffisolierung bestehen.
- Drehen Sie nun die **Metallhülse** des F-Steckers auf das Kabelende, bis die innere Kunststoff-Isolierung bündig mit dem Durchführungsloch im Stecker ist.

Achten Sie besonders darauf, dass nicht versehentlich eine Verbindung zwischen Abschirmgeflecht und Innenleiter entsteht, z.B. durch ein **überstehendes Drähtchen**. Andernfalls kann ein **Kurzschluss** entstehen – und dadurch der **Receiver beschädigt** werden!

c) Sat-Antenne: Anschlussmöglichkeiten

An den Digitalreceiver können Sie entweder ...

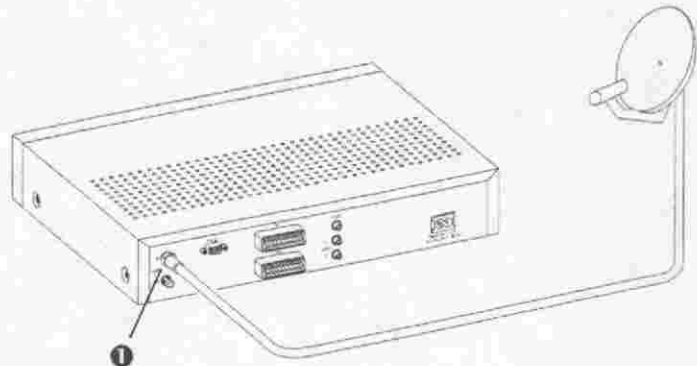
- eine einzelne Sat-Antenne **direkt** anschließen oder ...
- mehrere Antennen oder **LNBs** einer **Multifeed-Anlage über Umschaltboxen** anschließen.
- Ausserdem können Sie einen **weiteren Sat-Receiver** (entweder digital oder analog) anschließen.

*Der **F-Stecker** (Typ IEC 169-24) ist die übliche Anschlußform beim analogen und digitalen Satellitenempfang und daher im Fachhandel problemlos erhältlich.*

LNB (Low Noise Block) ist die Bezeichnung für die **elektronische Ausseneinheit an der Satellitenantenne**.

d) Sat-Antenne: Direkt anschließen

- ❶ Wenn Sie über eine **einzelne Satellitenantenne** empfangen, schließen Sie das von der Antenne kommende Kabel direkt an der Buchse **"LNB IN"** an.
- ❷ Auch wenn Sie über eine Gemeinschaftsanlage empfangen und das Satellitensignal an einer **Antennensteckdose** in Ihrer Wohnung ankommt, **verbinden** Sie die Antennensteckdose ebenfalls direkt mit der Buchse **"LNB IN"**.



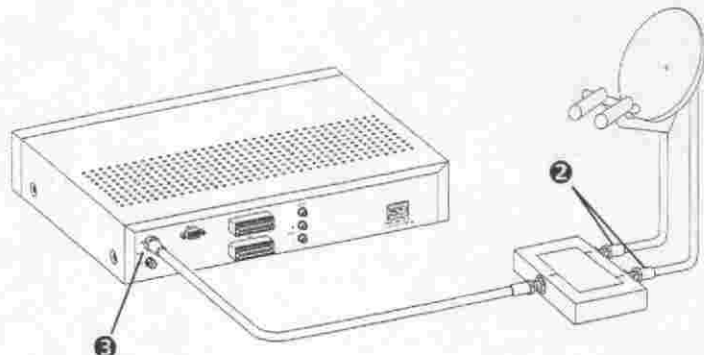
Der Empfang mehrerer Satelliten an unterschiedlichen Positionen im Orbit ist entweder über verschieden ausgerichtete Antennen möglich, oder über größere Antennen mit mehreren versetzt montierten LNBs – dies wird als **Multifeed-Lösung** bezeichnet. Hierzu gehört auch die Anordnung von mehreren LNBs in einem gemeinsamen Gehäuse, das dann mehrere Ausgangsbuchsen hat.

e) Sat-Antenne: Über Umschaltboxen anschließen

Der Digitalreceiver kann Umschaltboxen ansteuern, die nach dem üblichen **DiSEqC**-Verfahren arbeiten. Gezeichnet ist eine Umschaltbox mit zwei Eingängen – die Umschaltboxen können aber auch mehrere Eingänge haben.

- ❷ **Schließen** Sie die von der Antenne kommenden Kabel an die **Eingänge** der **Umschaltbox** an.
- ❸ **Verbinden** Sie dann den **Ausgang** der **Umschaltbox** mit der Buchse **"LNB IN"** am Digitalreceiver. Auf Seite 38 ist beschrieben, wie Sie das Ansteuersignal für Ihre Umschaltbox ein- und ausschalten können.

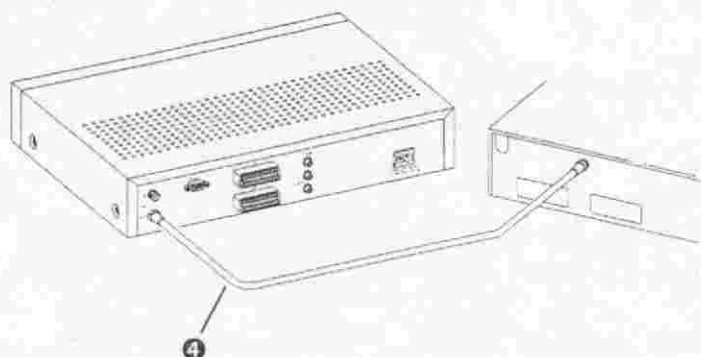
Umschaltboxen, die nach dem sogenannten **DiSEqC**-Verfahren funktionieren, sind mittlerweile der übliche Standard. Es gibt allerdings auch Umschaltboxen mit anderen Verfahren – achten Sie beim Kauf der Umschaltbox darauf. **DiSEqC** ist ein geschütztes Warenzeichen von Eutelsat.



f) Sat-Antenne: Weiteren Receiver anschließen

Wenn Sie die Satellitensignale von der Sat-Antenne **zusätzlich** an einen weiteren Receiver weitergeben wollen, ...

- ④ **verbinden** Sie die Buchse "LNB OUT" mit dem **Sat-Antennen-Eingang** an Ihrem **weiteren Receiver**.



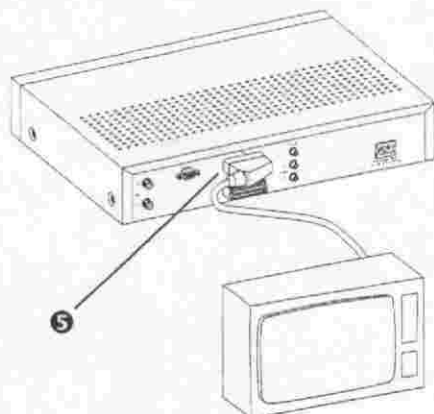
Zusätzlich einen analogen Receiver zu verwenden kann sinnvoll sein, wenn noch nicht alle TV- und Radio-Programme digital zu empfangen sind. Auch für das exakte Ausrichten der Satelliten-Antenne kann ein analoger Receiver hilfreich sein.

2. Fernsehgerät anschließen

An den Digitalreceiver können Sie Ihr Fernsehgerät entweder über ein **Scart-Kabel** aus dem Fachhandel oder über ein Antennenkabel anschließen.

Über ein Scart-Kabel anschließen

- ⑤ **Verbinden** Sie die Buchse "TV" mit dem **AV-Eingang** an Ihrem Fernsehgerät.



*Über das **Scart-Kabel** (Audio-/Video-Kabel) erzielen Sie die optimale Bild- und Tonqualität. Nur über diese Anschlussart kann der **Stereoton** zum Fernsehgerät übertragen werden.*

3. Videogeräte anschließen

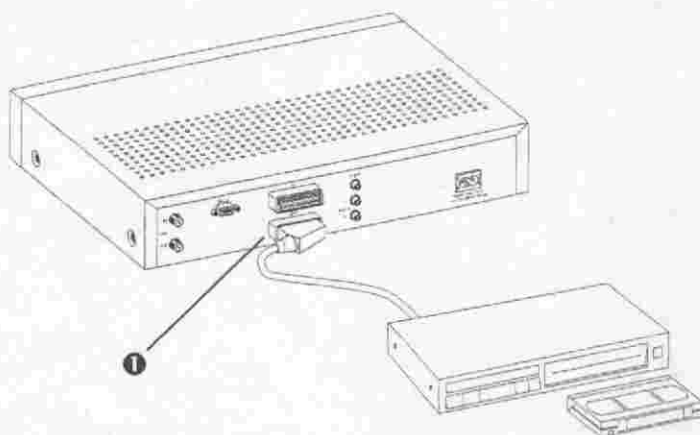
Hierfür benötigen Sie ebenfalls ein **Scart-Kabel** (sog. "AV-Kabel") aus dem Fachhandel. Achten Sie darauf, dass bei dem Kabel auch wirklich **alle 21 Pole verdrahtet** sind! Es gibt auch einfache Kabel (z.B. für den Anschluss eines Fernsehgerätes), mit denen dann jedoch keine Aufnahme möglich ist.

Die 21-poligen Stecker für die Übertragung von Audio-Video-Signalen (AV) werden im Fachhandel unter der Bezeichnung "Scart-Kabel" geführt.

Videorecorder anschließen

- ❶ Verbinden Sie die Buchse "VCR" mit dem **AV-Anschluss** an Ihrem Videorecorder.

Auf Seite 27 ist beschrieben, wie Sie den Digitalreceiver umschalten können zwischen Sat- und VCR-Empfang.



4. HiFi-Anlage anschließen

Über den Anschluss an eine HiFi-Anlage können Sie die digitalen Programme mit der Klangqualität Ihrer Lautsprecherboxen hören. Beim Abspielen der unter Kapitel 3. angeschlossenen Videogeräte werden auch deren Tonsignale an die HiFi-Anlage übertragen. Beachten Sie hierbei auch die **Anleitung für Ihre HiFi-Anlage**.

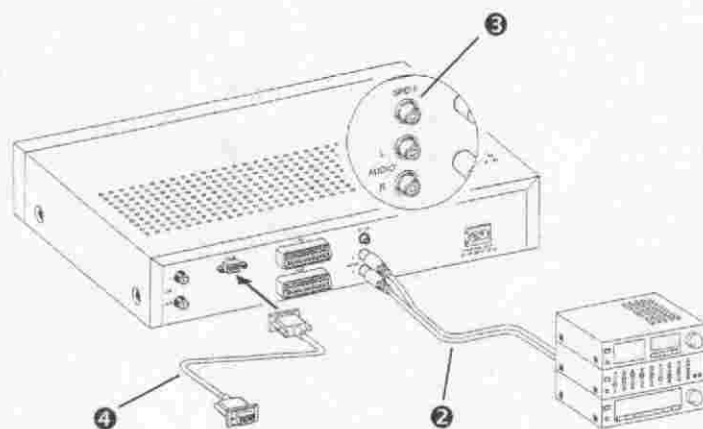
a) Analogen Verstärker (herkömmlich) anschließen

- ❷ Verbinden Sie die Buchsen "AUDIO L / R" mit den jeweiligen Eingängen Ihrer HiFi-Anlage über ein **Stereokabel** (Cinch) aus dem Fachhandel.

b) Digitalverstärker anschließen

Verfügt Ihre HiFi-Anlage über einen Verstärker mit Eingängen für **digitale Signale**? Dann können Sie die Programme von Ihrem Digitalreceiver in CD-Qualität über die HiFi-Anlage wiedergeben!

- 3 Verbinden Sie die Buchse "SPDIF" mit dem Digital-Eingang an Ihrer HiFi-Anlage über ein Cinch-Kabel aus dem Fachhandel.



Ihr Digitalreceiver empfängt zwar digitale Signale – muss diese aber für herkömmliche HiFi-Anlagen in eine analoge Form umwandeln. Dabei geht etwas an Qualität verloren. Bei HiFi-Anlagen mit Digitalverstärkern entsteht dieser Qualitätsverlust jedoch nicht.

5. Datenkabel anschließen

Der Datenanschluss wird nur für die Übertragung besonderer **Software** oder für Servicezwecke benötigt.

- Stellen Sie erst sicher, dass sowohl am Digitalreceiver, als auch am Programmiergerät (z.B. ein Computer) der **Netzstecker gezogen** ist.
- 4 Verbinden Sie dann die Buchse "RS-232" am Digitalreceiver mit dem **Programmiergerät** ...

... über das mit der Software gelieferte **optionale Datenkabel** – und **nur entsprechend der Software-Anleitung**. Experimentieren Sie nicht mit diesem Datenanschluss! Andernfalls kann der Digitalreceiver und dessen Software **beschädigt** werden!

Der RS-232 Datenanschluss ist ein weiterer Schritt in die Zukunftssicherheit Ihres Digitalreceivers. Zwar ist vorgesehen, dass jegliche Software-Aktualisierung über den Datenstrom vom ASTRA-Satelliten zu Ihnen gelangt. Neue Software kann dann aber ebenfalls per Datenkabel auf den Digitalreceiver übertragen werden.

Führen Sie nur Anschlussarbeiten aus, ...

... die hier beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen wegen der damit verbundenen **Gefahren** nur ausgebildete **Fachkräfte** des Elektrohandwerks vornehmen.

Bitte bedenken Sie bei Arbeiten an elektrischen Anlagen stets Ihre **Verantwortung für Ihre Mitmenschen!**

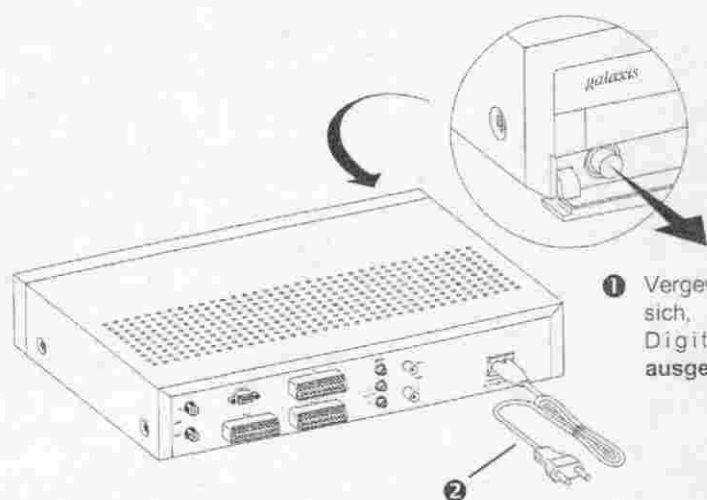
Vorsicht! Zu Ihrer Sicherheit!

Die **Steckdose** für das 230V-Haushaltsnetz ist z.B. dann **nicht** in einwandfreiem Zustand, wenn sie wackelig ist, sichtbare Schäden aufweist oder beim Betrieb von Verbrauchern an der Steckdose Knistergeräusche zu hören sind. In solchen Fällen dürfen Sie die Steckdose nicht benutzen.

Benutzen Sie nur Steckdosen, die in einwandfreiem Zustand sind. Wackelige Stecker oder Steckdosen bedeuten Brandgefahr! Lassen Sie Schäden erst durch den Fachmann reparieren!

Entfernen Sie niemals die werksseitig angebrachten Stecker vom Netzkabel, sonst kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag entstehen. Verwenden Sie eine geeignete **Verlängerung**, wenn Sie mit dem Originalkabel keine Steckdose erreichen!

Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, dürfen Sie das Gerät auf keinen Fall benutzen! Andernfalls besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag! Tauschen Sie dann erst das komplette **Netzkabel** aus, bevor Sie das Gerät wieder benutzen.



1 Vergewissern Sie sich, dass der Digitalreceiver ausgeschaltet ist!

2

Geeignete Verlängerungen sind Tischsteckdosen oder Verlängerungskabel aus dem Elektrofachhandel mit einem **GS-Zeichen**.
GS = Geprüfte Sicherheit

6. Netzkabel anschließen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Digitalreceiver **ausgeschaltet** ist (Netzschalter herausgedrückt), bevor Sie den Netzanschluss vornehmen.
- 2 Verbinden Sie dann die **Netzanschlussbuchse** mit der Steckdose über das **mitgelieferte Netzkabel**.

7. Kartenleser-Module einsetzen

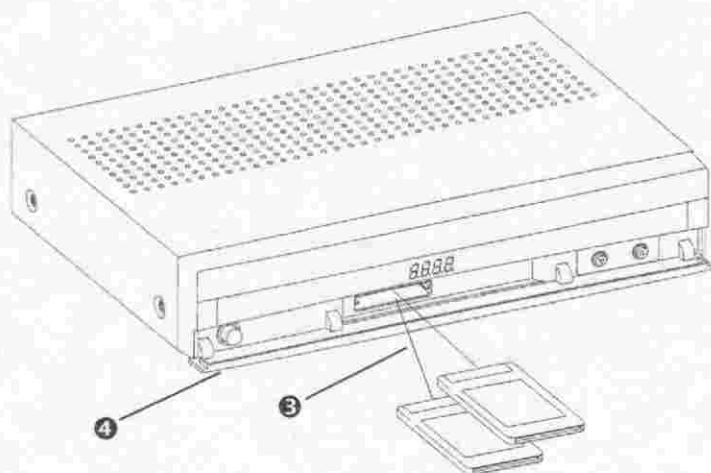
Der Digitalreceiver verfügt über Einsteck-Schächte für zwei Kartenleser-Module nach dem **Common-Interface**-Standard (CI). Damit ist Ihr Digitalreceiver aufrüstbar für die unterschiedlichsten **Verschlüsselungssysteme**.

Achtung!

Es gibt in der Computertechnik ebenfalls eine mit "PCMCIA" bezeichnete Norm für Erweiterungsmodule. Diese ist **nicht** dieselbe, wie in der Digitalreivertechnik!

- Setzen Sie **niemals** Erweiterungsmodule ein, die nach dem bei **Computern** verbreiteten PCMCIA-Standard arbeiten. Diese mögen zwar "passen" – jedoch ist die Anschlussreihenfolge dort völlig anders!

Der Digitalreceiver und auch das Modul können **beschädigt** werden, wenn Sie dies nicht beachten!



a) Kartenleser-Modul einsetzen / herausnehmen

Achtung: Die Kartenleser-Module können Sie **nicht** im laufenden Betrieb einsetzen oder herausziehen – das könnte zu **Schäden** und **Fehlfunktionen** führen.

- Stellen Sie daher sicher, dass der **Netzstecker gezogen** ist ...
- ① bevor Sie das **Kartenleser-Modul** in den **Schacht** einsetzen oder wieder herausziehen. Üben Sie **keinerlei Kraft** aus – die Module lassen sich ganz einfach **einsetzen** und **herausziehen**!
- ② **Schließen** Sie die **Abdeckklappe** um Staub-Ablagerungen in den Schächten zu vermeiden.

b) Smart-card einsetzen / herausnehmen

Bitte befolgen Sie unbedingt die Anweisungen des Modul-Herstellers. Üben Sie **keinerlei Gewalt** aus, die Chip-Karten (Smart-cards) lassen sich leicht **einsetzen** und wieder **herausnehmen**.

Mit **Common-Interface** wird ein Standard für steckbare Nachrüst-Module bezeichnet. Alle nach diesem Standard funktionierenden Module sind im Digitalreceiver verwendbar.

Mit **Verschlüsselungssystemen** werden gebührenpflichtige Fernsehprogramme ("Pay-TV") gegen unberechtigten Zugriff geschützt. Als "Ausweis" für den berechtigten Zugriff vergeben die Programmanbieter Smart-cards – elektronisch lesbare Berechtigungskarten.

Da wegen des offenen Standards nahezu jede zukünftige Entwicklung denkbar ist, kann hier nur das Einsetzen und Herausnehmen der Module beschrieben werden – jedoch nicht die Bedienung der Modul-Software!

Es spielt keine Rolle, ob Sie das Kartenleser-Modul in den **oberen** oder **unteren** Schacht einsetzen.

8. Fernbedienung: Batterien einsetzen

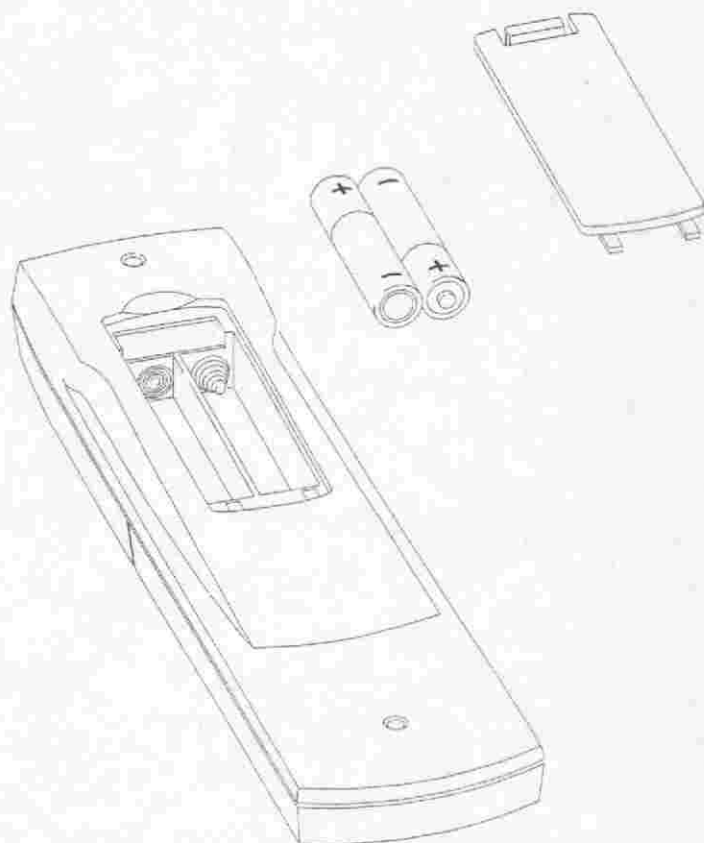
Verwenden Sie nur Batterien, die **auslaufgeschützt** sind. Andernfalls kann durch auslaufende Batterien Ihre Fernbedienung beschädigt werden!

Wechseln Sie die Batterien aus, sobald die Entfernung abnimmt, aus der Sie den Digitalreceiver fernbedienen können – spätestens jedoch nach einem Jahr!

Die Batterieverordnung vom 27.03.1998 regelt die Entsorgung von alten Batterien, z.B. aus Endverbraucher-Geräten.

Der Gesetzgeber sieht ein empfindliches Bußgeld vor, wenn entsorgungspflichtige Batterien nicht beim Händler oder einer Sammelstelle abgegeben werden, sondern im Hausmüll landen!

Insbesondere wenn Sie die komplette Fernbedienung mal zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen wollen, müssen Sie ebenfalls erst die Batterien entnehmen. Der Gesetzgeber verbietet die Entsorgung von elektronischen Geräten, solange darin Batterien eingesetzt sind!



- Setzen Sie die Batterien genauso ein, wie gezeichnet. Der richtige Batterientyp lautet: "Micron R03 / 1,5 V / Größe AAA".

Alte Batterien gehören in den **Sondermüll**, nicht zu den Hausabfällen! Gemäß der **Batterieverordnung** des Bundesumweltministeriums ist jeder Endverbraucher **gesetzlich verpflichtet**, alte Batterien beim Händler oder bei einer öffentlichen **Sondermüll-Sammelstelle** zu entsorgen!

9. Verwendungszweck und Technische Daten

Dieser Digitalreceiver ist **geeignet** für eine Verwendung im Wohn-, Gewerbe- und Geschäftsbereich sowie in Kleinbetrieben. Der Digitalreceiver ist **nicht geeignet** für eine Verwendung in Industriebereichen und nicht an Einrichtungen des öffentlichen Telekommunikationsnetzes.

Technische Daten

SAT-ZF Eingang	1 x F-Buchse mit Durchschleifung
Eingangsbereich	950 bis 2150 MHz
Impedanz	75 Ohm, FM-Schwellwert 7dB
Videobandbreite	36 MHz
Scart-Anschlüsse	1 x TV Scart: CVBS, RGB, S-Video mit OSD, Schaltspannung 1 x VCR Scart: CVBS mit OSD 1 x AUX Scart: CVBS mit OSD
Cinch-Anschlüsse	Audio Stereo-Ausgang, 2 V _{rms}
Digitale Anschlüsse	SPDIF für Audiodigital / AC3
Videodekodierung	nach MPEG2 Standard Main Profile @ Main Level (720 Punkte pro Zeile, 576 Zeilen pro Bild), Bildwechselfrequenz 25 Hz, Feldfrequenz 50 Hz, inclusive 4:3 / 16:9 Dekodierung, pan & scan + Letterbox
Audiodekodierung	nach MPEG1 Layer I & II, Mono, Dual, Stereo und Joint Stereo, Abtastfrequenzen 32,0 / 44,1 / 48,0 kHz, Audio-Lautstärkeregelung u. Mute
EPG	OpenTV EN2, Lesezeichen, Free TV
Modulator:	
Abstimmbereich	47 – 860 MHz (Kanal 21 – 69 UHF)
Ausgangspegel	67 – 75 dBmV
Ausgangssignal	PAL B/G + PAL I
LNB-Versorgung	13,5 / 18 V, 500 mA max.
Umschaltsignale	Eutelsat DiSEqC V 1.1, 22 KHz
Prozessor	ARM7
Datenschnittstelle D-SUB ..	9-pol. für Update, bis 115200 Bit/s
Entschlüsselung	2 x Common Interface Schächte, PCMCIA kompatibel gemäß EN 50221
Demultiplex	min. 3 PES Datenströme, Video-Datenrate 1,5 – 15 MBit/s, Audio-Datenrate max. 384 kBit/s
Stromversorgung	180 – 264 V AC, 50 Hz
Leistungsaufnahme	15 W typ., 8 W Standby max.
Maße (B x H x T)	380 x 78 x 285 mm
Gewicht	3 kg
Arbeitstemperatur	+5° bis +40° C

Technische Änderungen vorbehalten

Der Begriff **OSD** steht für **On-Screen-Display** – gemeint ist die Menüanzeige auf dem Bildschirm des Fernsehgerätes.

Hinter dem Kürzel **MPEG2** verbirgt sich ein einheitlicher Standard für die Datenreduktion bei der digitalen Übertragung von Bewegtbildern (z.B. auch bei DVD-Playern oder PC-Karten für digitale Bildbearbeitung). Für die digitale Übertragung von Tonsignalen gilt **MPEG1** als Standard (**MPEG** = Moving Pictures Experts Group)

Mit dem **DiSEqC**-Verfahren können spezielle Antennenumschalter angesteuert werden. Hierbei wird beim Aufruf eines Programmspeicherplatzes ein Tonburst über das Antennenkabel an den Umschalter gesendet, der dann z.B. von einer auf **ASTRA** ausgerichteten Antenne auf **EUTELSAT** umschaltet. **DiSEqC** ist ein geschütztes Warenzeichen von Eutelsat.

Die **Datenrate** entscheidet maßgeblich über die Bildqualität digitaler Fernsehprogramme. Datenraten von etwa 5 – 6 MBit/s entsprechen einer Bildqualität analoger Fernsehprogramme.

10. Bedienen

Dieser Anleitungsteil setzt voraus, dass der Digitalreceiver ordnungsgemäß aufgestellt und angeschlossen ist, wie auf den vorangegangenen Seiten ausführlich beschrieben.

Was muss ich alles lesen?

Nicht viel – der Digitalreceiver ist ab Werk **vorprogrammiert**, auch die meisten Fernseh- und Radioprogramme auf den ASTRA-Satelliten sind bereits gespeichert.

Wenn der Digitalreceiver von Ihrem Händler angeschlossen und **betriebsbereit** an Sie übergeben wurde – und Sie einfach nur Fernsehen und Radio empfangen wollen – reicht es in der Regel aus, wenn Sie die Anleitungsteile "Ein-/Ausschalten" und "Betrieb" lesen.

Wenn Sie selber die **erste Inbetriebnahme** Ihres neuen Digitalreceivers vornehmen wollen, sollten Sie zusätzlich den Anleitungsteil "Erste Schritte" lesen.

Wenn Sie **Änderungen oder Funktionserweiterungen** am Digitalreceiver vornehmen wollen, können Sie die benötigten Informationen aus den übrigen Anleitungsteilen entnehmen.

I. Grundfunktionen	18
11. Die Fernbedienung	19
12. Digitalreceiver ein- / ausschalten	20
13. Menüfunktionen	21
II. Erste Schritte	22
14. Modulator einstellen / TV-Format wählen	22
15. Menüsprache einstellen	23
16. Zeitzone einstellen	23
17. Antennenanschluss wählen	23
18. Signalstärke überprüfen	24
III. Bedienen	25
19. Programmplatz wählen	25
20. Infobox ein- / ausblenden	27
21. Umschalten: Fernseh- / Radio-Empfang	27
22. Umschalten: Sat- / Video-Empfang	27
23. Ton stumm / laut – leise	27
24. Mehrsprachige Sendungen: Sprache umschalten	28
25. Der elektronische Programmführer EPG	28
26. Verschlüsselte Programme sehen	29
27. Sonstige Tasten	29
IV. Programme	30
28. Satellitenprogramme: Manuelle Suche	31
29. Satellitenprogramme: Automatische Suche	32
30. Programmlisten bearbeiten	33
V. Einstellen	35
31. TV / Scart / HiFi Einstellungen	36
32. Menü-Sprache / Tonträger ändern	37
33. LNB-Merkmale ändern	38
34. Antennen-Merkmale einstellen	39
35. Signalstärke überprüfen	40
36. Software aktualisieren	41
37. Reset	42
38. Sicherheit: Kindersicherung / PIN code ändern	42
39. Uhrzeit / Zeitzone einstellen	44
40. Timer	45
VI. Selbsthilfe	46
41. Wartung und Pflege	46
42. Wenn etwas nicht funktioniert	46
43. Übersicht: Setup-Menü	47

I. Betrieb

Lesen Sie hier, wie Sie den Digitalreceiver ein- und ausschalten sowie eine Beschreibung der im täglichen Umgang am meisten benötigten Funktionen.

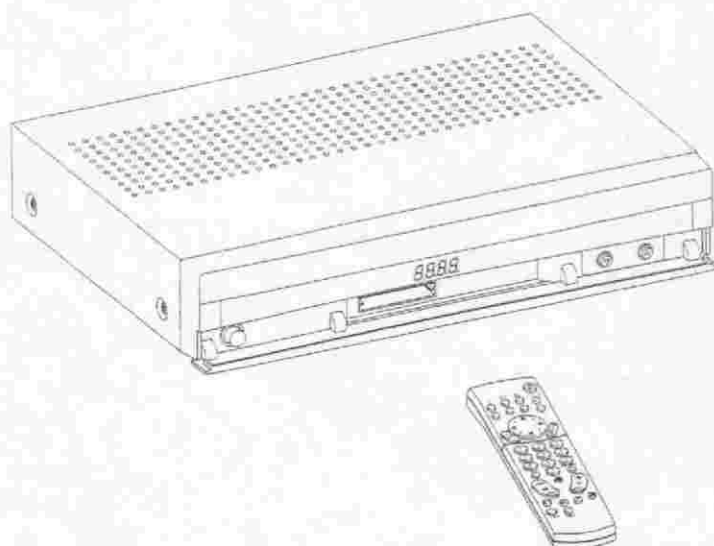
Vorsicht! Zu Ihrer Sicherheit!

Decken Sie niemals die Belüftungsöffnungen zu (z.B. mit der Programmzeitschrift) – auch dann nicht, wenn der Digitalreceiver "nur" in Bereitschaft (Stand-by) geschaltet ist. Selbst in Bereitschaft arbeiten verschiedene Teile vom Digitalreceiver weiter, z.B. das Netzteil und der Fernbedienungsempfänger. Dann entsteht auch weiterhin Wärme im Gerät, die sich bei abgedeckten Belüftungsöffnungen zu einem Hitzestau entwickeln kann (**Brandgefahr!**).

Lassen Sie elektrische Geräte nicht unbeaufsichtigt arbeiten. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät nicht beaufsichtigen können.

Wenn ein Gewitter aufzieht: Ziehen Sie den **Netzstecker** aus der Steckdose. Damit verhindern Sie, dass bei einem Blitzeinschlag in der Umgebung Ihre Geräte beschädigt werden.

Wenn das Gewitter bereits in Ihrer Nähe ist, sollten Sie auf keinen Fall die Geräte mehr berühren! Andernfalls kann Lebensgefahr bestehen, wenn in diesem Moment der Blitz



*Off werden elektronische Geräte wegen der eingebauten Uhr nicht gerne ganz abgeschaltet, sondern nur in **Stand-by**. Dies ist bei Ihrem Digitalreceiver aber nicht notwendig, weil sich die Uhr über das Satelliten-Signal selber stellt (Synchronisation).*

11. Die Fernbedienung

 Digitalreceiver starten / in Bereitschaft schalten, Seite 20

 Umschalten zwischen Satellitenempfang, den Signalen vom Videorecorder und einem weiteren Videogerät, Seite 22

 Taste ohne Funktion,

 Umschalten auf den Empfang von Radio-Programmen, Seite 22

 Umschalten auf den Empfang von Fernseh-Programmen, Seite 22

 Angewählten Menüpunkt aufrufen, Funktion starten, Eingaben bestätigen, aus einer Liste ausgewähltes Programm aufrufen, Programmliste aufrufen

 Setup-Menü verlassen, Funktionen verlassen, Seite 25

 Zurück zu dem zuletzt gewählten Programm springen, Seite 20

 Navigator aufrufen

 Programmplatz wählen, schrittweise blättern, Seite 20

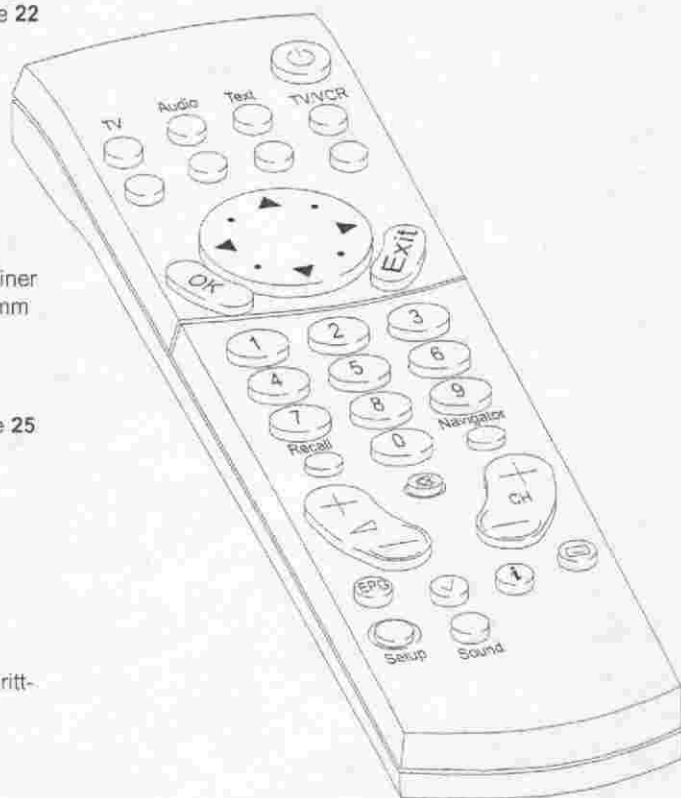
 Ton laut – leise, Seite 22

 Ton stumm / wieder hörbar schalten, Seite 22

 Infobox einblenden und wieder ausblenden, Seite 21

 Mehrsprachige Sendungen: Sprache umschalten, Seite 23

 Menü aufrufen, Seite 24, 26, 31



 EPG

 Lesezeichen

 Taste ohne Funktion

EPG - elektronischer Programmführer

Lesezeichen

Taste ohne Funktion

Batterien einsetzen, Seite 15

Batterien entsorgen, Seite 15

12. Digitalreceiver ein- / ausschalten

Die Digitalreceiver verfügt über einen mechanischen Netzschalter **unter der Abdeck-Klappe** an der Vorderseite.

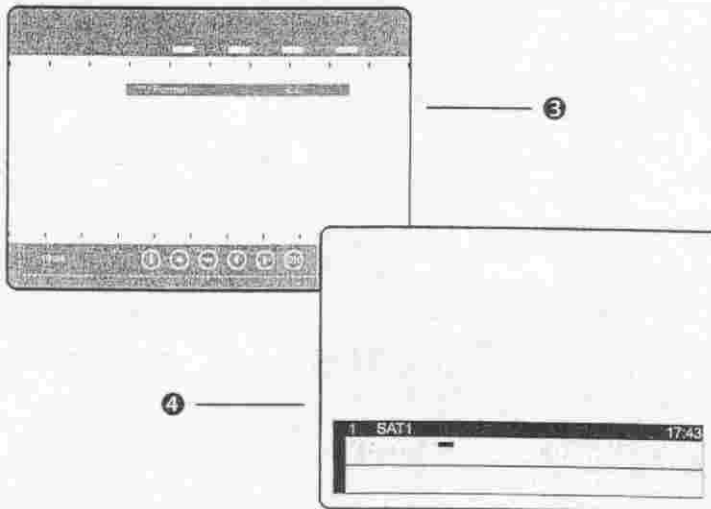
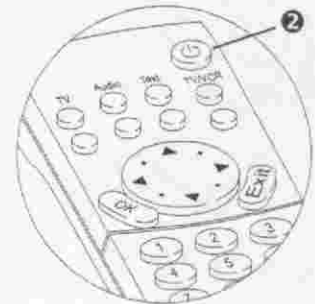
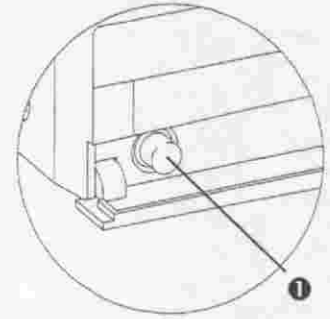
- ❶ Drücken Sie den **Netzschalter**, um das Gerät **einzuschalten** und wieder vollständig **auszuschalten**.

a) Digitalreceiver starten / in Bereitschaft schalten

- ❷ Mit der Taste  können Sie den Decoder **starten** und wieder in **Bereitschaft** (Stand-by) schalten.

Hinweis: Wie bei einem Computer bedeutet das Starten oder in Bereitschaft schalten eine Reihe von Dateioperationen, welche der Digitalreceiver erst noch ausführen muss.

Es kann daher **mehrere Sekunden dauern**, bis der Digitalreceiver auf den Tastendruck reagiert – drücken Sie **nicht mehrmals** auf die Tasten, weil sich sonst das Gerät wieder ausschaltet.

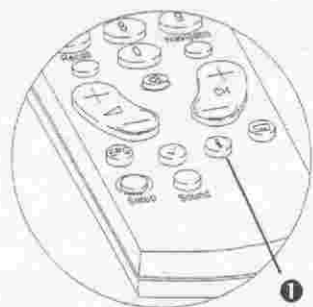


- b) Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach einem Werksreset erscheint ...
- ❸ zuerst ein Menü für die Grundeinstellungen des Digitalreceivers. Folgen Sie in diesem Fall den Beschreibungen im Abschnitt "Erste Inbetriebnahme"!
- c) Im täglichen Umgang
- ❹ Es erscheint der zuletzt gewählte **Programmplatz**. In diesem Fall können Sie den Abschnitt "Erste Inbetriebnahme" übergehen.

Hinweis: Wenn der Digitalreceiver ganz ausgeschaltet war, kann nach dem Starten der Hinweis "Software" erscheinen. Über die Funktion "Software Update" kann dann eine aktualisierte Software vom Satelliten übertragen werden. Dies sollten Sie ohnehin regelmäßig tun um Ihren Digitalreceiver immer auf dem aktuellen Software-Stand zu halten (siehe Seite 40).

OSD = On Screen Display,
engl.: Darstellung auf dem
Bildschirm.

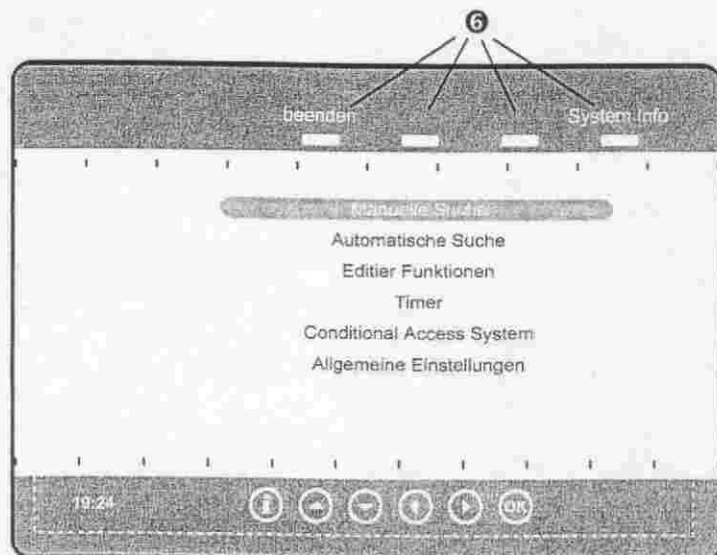
Onlinehilfe = Begriff aus der
Computerwelt, bezeichnet am
Bildschirm abgegebene
Anleitungstexte.



13. Menüfunktionen

Für die Bedienung des Digitalreceivers steht eine grafisch gestaltete Bedienoberfläche auf dem Bildschirm (OSD) zur Verfügung. Der Umgang mit dem Menü ist besonders einfach, ...

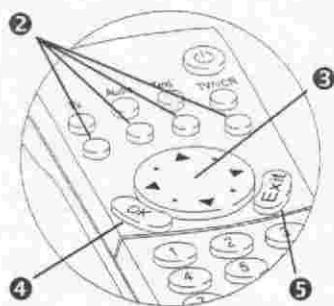
- 1 weil Sie mit der Taste 1 zu jedem Bildschirm eine **Onlinehilfe** aufrufen können, welche die gerade aufgerufenen Funktionen



a) Bewegen im Menü

Mit den Pfeiltasten auf Ihrer Fernbedienung können Sie sich in den Menüs und **Listen** fortbewegen und weitere Funktionen aufrufen:

- 1 Mit den Tasten gehen Sie **aufwärts** oder **abwärts**.
- 2 Mit den Tasten können Sie in Menüs zwischen den dort anwählbaren **Einstellmöglichkeiten blättern** – oder in Listen zum **Anfang** oder **Ende der Liste** springen.



b) Auswahl treffen

- 1 Mit der Taste können Sie eine gewählte **Funktion starten**, gewählte **Menüpunkte aufrufen** sowie Eingaben **bestätigen**.
- 2 Wenn in den **farbigen Balken** im Menü Auswahlmöglichkeiten angeboten werden, können Sie diese **aufrufen**, indem Sie die entsprechenden **farbigen Tasten** Ihrer Fernbedienung drücken.

c) Menü verlassen / Eingaben abrechnen

- 1 Mit der Taste können Sie das **Menü verlassen** und eine vorgenommene Einstellung (z.B. Zifferneingabe) **abbrechen**.
- 2 Wenn in den **farbigen Balken** im Menü die Auswahlmöglichkeiten **"zurück"** oder **"abbrechen"** oder **"beenden"** angeboten werden, drücken Sie die entsprechenden **farbigen Tasten** Ihrer Fernbedienung, um die Funktionen zu wählen.

II. Erste Schritte

Dieser Anleitungsteil beschreibt die **erste Inbetriebnahme** Ihres neuen Digitalreceivers – also die **Anpassungen** an Ihr Fernsehgerät und an Ihre Sat-Antenne.

Sie brauchen **diesen Anleitungsteil** "Erste Schritte" nur lesen ...

- beim **ersten Einschalten** eines fabrikneuen Gerätes, ...
- nach einem **"Reset"** oder ...
- wenn nach dem Einschalten auf dem Bildschirm das Menü **"UHF Channel ..."** erscheint.

Nur dann werden nacheinander die Einstellmenüs **automatisch** aufgerufen, wie hier beschrieben.

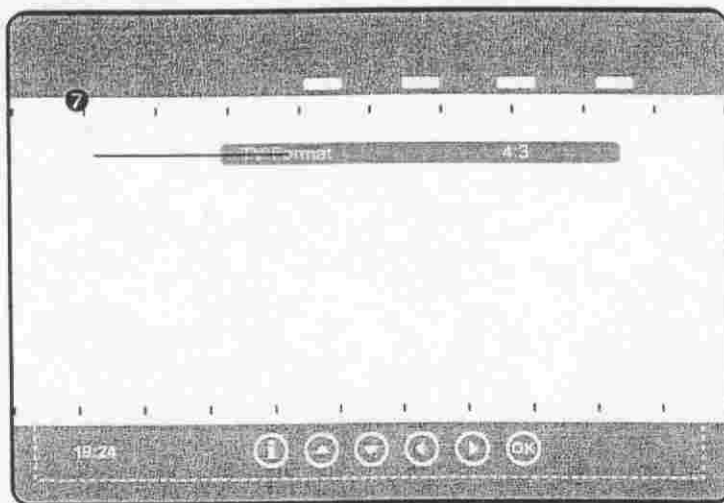
Lesen Sie stattdessen ...

- den Anleitungsteil **"Einstellen"** Kapitel 31...40) – wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die hier beschriebenen Einstellmenüs **erneut aufrufen** wollen!

Wenn Ihr Fachhändler den neuen Digitalreceiver bereits aufgestellt, angeschlossen und die erforderlichen Anpassungen vorgenommen hat, können Sie gleich zum Abschnitt "Bedienen" (Kapitel 19...27) weitergehen.

14. TV Format wählen

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, ob das Signal für Ihr Fernsehgerät nach dem herkömmlichen Bildformat **4:3** oder nach dem Breitbildformat **16:9** übertragen werden soll.



4:3

16:9

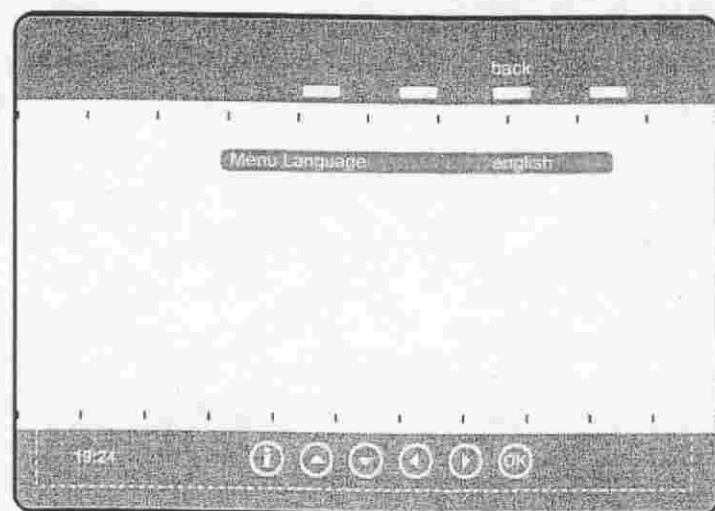
Bildformat des Fernsehers einstellen

Gehen Sie mit den Tasten **▲ ▼** zu dem Punkt **"TV Format"**.

- Mit den Tasten **◀ ▶** können Sie nun durch die Einstellmöglichkeiten **blättern**, zur Auswahl stehen **"4:3"** oder **"16:9"**.
- Drücken Sie die Taste **OK** um in das nächste Menü zu gelangen.

15. Menüsprache einstellen

- Mit den Tasten   können Sie nun durch die Einstellmöglichkeiten **blättern**; zur Auswahl stehen **"deutsch"**, **"english"**, **"spanisch"** und **"französisch"**.
- **Bestätigen** Sie Ihre Auswahl mit der Taste  um in das folgende Menü zu wechseln.



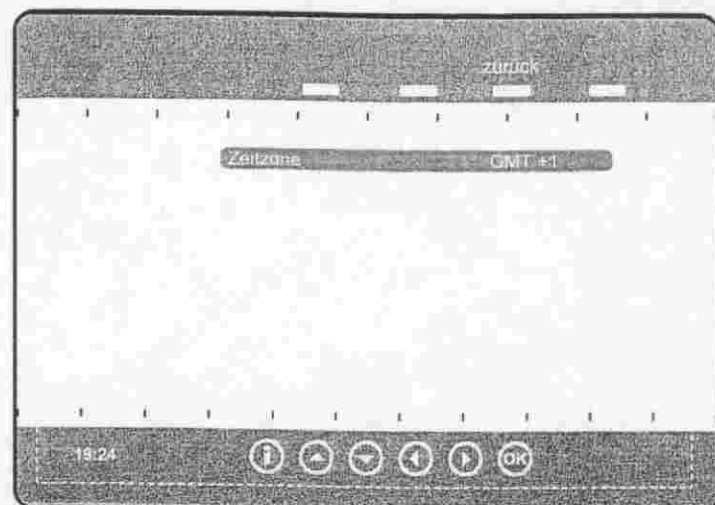
16. Zeitzone einstellen

Mit dieser Funktion können Sie einen **Stundenversatz** einstellen, wenn die aus dem Satellitensignal gewonnene Uhrzeit nicht mit Ihrer Ortszeit übereinstimmt.

- Mit den Tasten   können Sie nun den **Stundenversatz** wählen – einstellbar sind GMT +/- 9 Stunden.

Hinweis: Stellen Sie während der **Sommerzeit**  und während der **Winterzeit**  für Deutschland ein.

- **Drücken** Sie nun die Taste  erneut um in das nächste Menü zu gelangen.

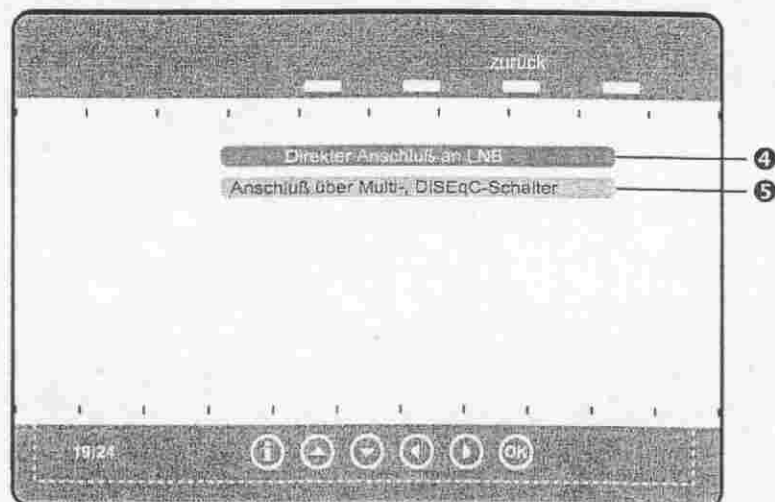


17. Antennenanschluss wählen

Mit dieser Ffunktion stellen Sie die

Wählen Sie mit den Tasten die Einstellung ...

- ④ "Direkter Anschluss an LNB" wenn Sie eine **einzelne Sat-Antenne** direkt angeschlossen haben, wie unter **Kapitel 6.d)** auf **Seite 8** beschrieben.
- ⑤ "Anschluss über Multi-, DiSEqC-Schalter" wenn Sie mehrere Sat-Antennen oder LNBs über **Umschaltboxen** angeschlossen haben, wie unter **Kapitel 6.e)** auf **Seite 8** beschrieben.



Nur wenn Sie die Einstellung **"Anschluss über Multi-, DiSEqC-Schalter"** gewählt haben, erscheint als nächstes der Punkt **"Anzahl der Satelliten"**.

- ⑥ Mit den Tasten können Sie die Anzahl der Sat-Antennen oder LNBs **einstellen**, die Sie angeschlossen haben (max. 4).

Wechseln Sie mit den Tasten zu der Einstellung **"Port"** ...

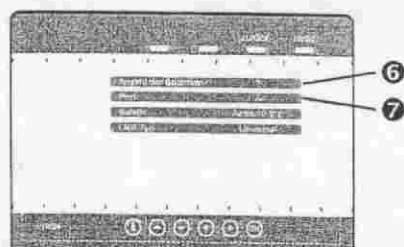
- ⑦ Mit den Tasten können Sie den **Port anwählen**, für den Sie die Einstellung des Satelliten und LNBs vornehmen möchten.

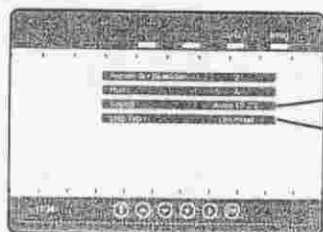
Wiederholen Sie die folgenden Schritte für jeden Port!

Direkter Anschluss an LNB



Anschluss über Multi-, DiSEqC-Schalter





LNB (Low Noise Block) ist die Bezeichnung für die elektronische Außeneinheit an der Sat-Antenne.

Nur sogenannte "Universal-LNBs" sind für den gesamten Bereich der Satellitenfrequenzen ausgelegt. Ältere LNB-Modelle (oder LNBs mit höherer Empfangsleistung) gibt es derzeit nur getrennt für das untere (10,7...11,7 GHz) und obere (11,7...12,75 GHz) Frequenzband.

Auch bei einer niedrigen Empfangsqualität kann ein Empfang möglich sein. Dann besteht aber die jederzeitige Möglichkeit der Unterbrechung, z.B. bei nur geringfügigen Wetterschwankungen.

Der Punkt "Qualität" ist entscheidend. Obwohl vielleicht ein hoher Empfangspegel (Level) vorliegt, kann der Digitalreceiver kein Bild erzeugen, weil das Signal nicht sauber empfangen werden kann.

Schon geringfügige Abweichungen bei der Ausrichtung der Sat-Antenne, die beim analogen Sat-Empfang nicht auffallen würden, können beim digitalen Sat-Empfang die Ursache für schlechte Signalqualität sein.

Hinweis: Die folgenden Einstellungen sind für den direkten Anschluss und für den Anschluss über Multi-, DiSEqC-Schalter identisch.

1. Satellit einstellen:

1. Gehen Sie mit den Tasten **▲** **▼** zur Einstellung "Satellit", ...
- mit den Tasten **◀** **▶** können Sie den Satelliten wählen, auf den Ihre Antenne ausgerichtet ist.

2. LNB wählen:

- Gehen Sie mit den Tasten **▲** **▼** zur Einstellung "LNB Typ", ...
- mit den Tasten **◀** **▶** können Sie den LNB Typ für Ihre Sat-Antenne einstellen - zur Auswahl steht:
 - "Universal" dies ist die richtige Einstellung, wenn Sie die Programme von den hier üblichen Satelliten empfangen wollen (z.B. ASTRA und EUTELSAT).
 - "Single High" für den Empfang anderer Satelliten, die nur das obere Frequenzband belegen,
 - "Single Low" für den Empfang anderer Satelliten, die nur das untere Frequenzband belegen.
 - "1", "2" und "3" lassen sich individuell an das von Ihnen benutzte LNB anpassen.

Hinweis: Fragen Sie gegebenenfalls den Programmanbieter nach den richtigen Einstellungen, wenn Sie von anderen Satelliten empfangen wollen und Ihnen die Einstellungen nicht bekannt sind.

18. Signalstärke überprüfen

Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob Ihre Sat-Antenne einwandfrei funktioniert und exakt auf den Satelliten ausgerichtet ist. Außerdem ist dies auch eine Überprüfungsmöglichkeit, ob die bis hierher beschriebenen Antennen-Merkmale richtig eingestellt sind.

Zu dieser Funktion gelangen Sie automatisch, sobald Sie die Einstellungen im vorherigen Menüpunkt mit der Taste **OK** abgeschlossen haben...

Auf Seite 40 ist beschrieben, wie Sie diese Funktion manuell aufrufen können.

a) Das Signal ist gut ...

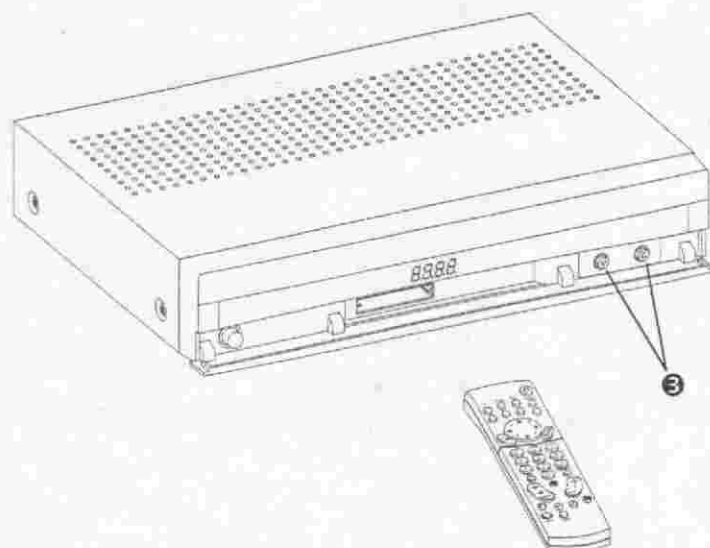
wenn sowohl "Signalstärke" als auch "Signalqualität" mindestens 50 - 60% betragen.

b) Das Signal ist schlecht ...

wenn die "Signalstärke" eine mittlere bis hohe Prozentzahl aufweist, der Punkt "Signalqualität" hingegen nur eine geringe Prozentzahl aufweist.

III. Betrieb

Dieser Anleitungsteil beschreibt die Funktionen, die an der Fernbedienung **durch einfachen Tastendruck direkt aufrufbar** sind, ohne das Sie sich erst durch irgendwelche Menüs "hangeln" müssen. Dies sind die im **täglichen Betrieb** am meisten verwendeten Funktionen, wenn Sie einfach nur Fernsehen und Radio empfangen wollen.



Dieser Digitalreceiver hat eine Speicherkapazität für etwa 3000 Programmplätze. Wenn bei dem fabrikneuen Gerät vielleicht erst nur ein paar Programmplätze angewählt werden können, dann liegt das lediglich daran, dass erst wenige belegt sind. Bei der nächsten "Suche nach neuen Satellitenprogrammen" werden automatisch alle gefundenen Programme der der bisherigen Speicherung hinzugefügt.

19. Programmplatz wählen

Der Digitalreceiver speichert die Fernseh- und Radioprogramme auf sog. "Programmplätzen" ab. Diese werden beim Suchen nach neuen Programmen automatisch **belegt**.

a) Schrittweise blättern durch die Programme ...

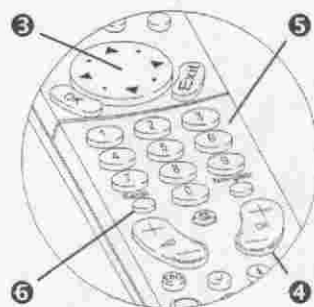
- ③ können Sie entweder mit den Tasten am Receiver, ...
- ④ oder mit den Tasten auf Ihrer Fernbedienung.

b) Direkt auswählen ...

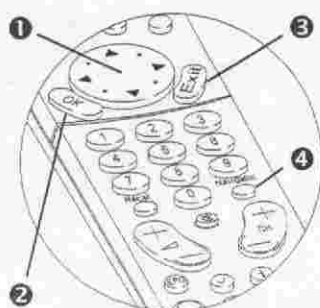
- ⑤ können Sie die Programmplätze über die Zifferntasten ... auf Ihrer Fernbedienung.

c) Zurück ...

- ⑥ zu dem zuletzt gewählten Programmplatz **springen** Sie, indem Sie die Taste drücken.

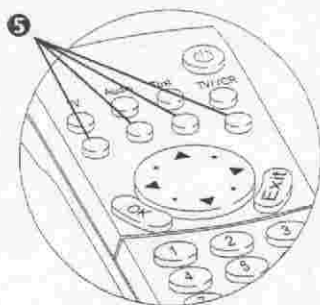


*Zwischen zwei Programmplätzen auf Knopfdruck hin- und her **springen** zu können ist sinnvoll, wenn Sie gleichzeitig zwei Programme überwachen wollen (z.B. um den Beginn einer Sendung nicht zu verpassen, während Sie eine andere weiterhin sehen möchten).*



Der Begriff **Bouquet** ist die im Digitalfernsehen übliche Bezeichnung für ein ganzes **Programmpaket** eines Anbieters, bestehend aus mehreren Fernseh- und zumeist auch Radioprogrammen.

Um bei der entstehenden Programmliste noch den Überblick zu behalten, markieren die Anbieter ihre Programme mit einer Anbieter-Kennzeichnung. Anhand dieser können Digital-receiver alle gefundenen Programme einem bestimmten Anbieter zuordnen und als Bouquet-Liste anzeigen.



d) Aus einer Liste auswählen

Mit dieser Funktion können Sie die im Digitalreceiver bereits gespeicherten TV- und Radioprogramme als Liste **anzeigen** lassen, und aus der Liste das jeweils gewünschte Programm **auswählen**.

- ➊ **Drücken** Sie die Taste **Navigator**. Das Fernsehbild wird verkleinert und es erscheint die Programmliste.
- ➋ Mit den Tasten **▲ ▼** können Sie nun **schrittweise** in der Liste vorwärts oder rückwärts **blättern**, ...
- ➌ mit den Tasten **◀ ▶** können Sie nun **seitenweise** in der Liste vorwärts oder rückwärts **blättern**.
- ➍ **Drücken** Sie die Taste **OK**, um das ausgewählte Programm **aufzurufen**.
- ➎ Mit der Taste **EXIT** verlassen Sie den Navigator wieder.



Listen wechseln:

- ➊ Wenn Sie die **rote** Taste **drücken**, wechseln Sie zur Liste für die **TV-Programme**.
- ➋ Wenn Sie die **grüne** Taste **drücken**, wechseln Sie zur Liste für die **Radioprogramme**.
- ➌ Wenn Sie die **gelbe** Taste **drücken**, wechseln Sie zur Liste für die **Bouquets** – auch als **Programmpakete** bezeichnet.

Listen ändern:

Sie können alle verfügbaren Listen ändern – z.B. Einträge löschen oder verschieben. Dies ist im Abschnitt "Programme" im Kapitel 33 ausführlich beschrieben.

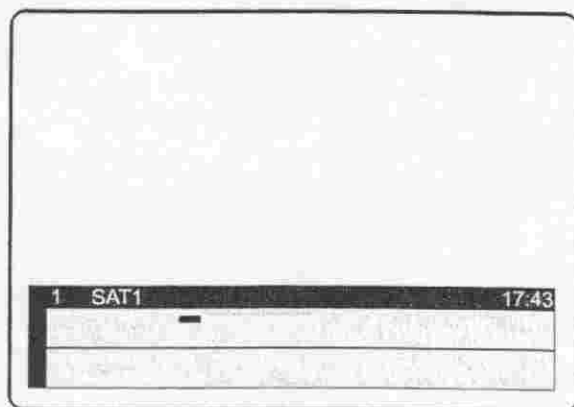
Listen ergänzen:

Neue Programme werden den Listen **automatisch** hinzugefügt, sobald solche bei einer Programmsuche gefunden werden (siehe Kapitel 31...32).

Hinweis: Es steht Ihnen zusätzlich noch eine zweite Liste zur Verfügung. Diese wird durch **Drücken** der **OK** Taste aufgerufen. Hier können Sie ebenfalls mit den o.g. Tasten "navigieren". **Verlassen** wird auch diese Liste mit der Taste **EXIT**.

20. Infobox ein- / ausblenden

Von den Programmanbietern werden oft Kurz-Informationen über die laufende Sendung mitgesendet. Diese können in einer **Infobox** angezeigt werden, die sich **automatisch** bei jedem Aufruf eines Programmes einblendet – aber auch jederzeit **manuell** aufgerufen werden kann.

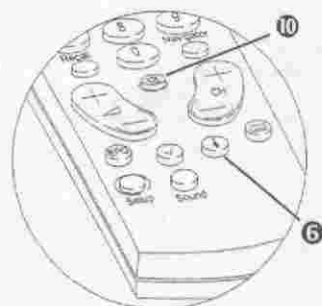


- ⑥ Hierzu **drücken** Sie die Taste **i**, um die Infobox in das laufende Programm **einzu**blenden.
- ⑥ Um eine bereits eingeblendete Infobox wieder **auszu**blenden **drücken** Sie die Taste **i** erneut.

Von den Programmanbietern werden oft Kurz-Informationen über die laufende Sendung mitgesendet. Diese können in einer **Infobox** angezeigt werden, die sich **automatisch** bei jedem Aufruf eines Programmspeicherplatzes einblendet – aber auch jederzeit **manuell** aufgerufen werden kann.

Hinweis:

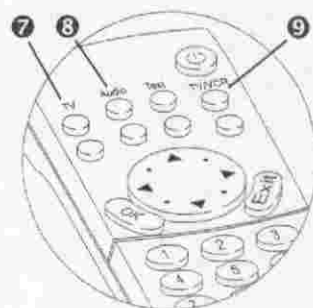
Die Infobox aktualisiert ihre Inhalte nur im Moment des Einblendens.



21. Umschalten Fernseh- / Radio-Empfang

Mit dieser Funktion können Sie zwischen dem Empfang von TV- (Fernseh-Programmen) und Radio-Programmen umschalten.

- ⑦ **Drücken** Sie die Taste **TV**, um den Digitalreceiver in den Empfang von **Fernseh-Programmen** zu schalten.
- ⑧ **Drücken** Sie die Taste **Audio**, um den Digitalreceiver in den Empfang von **Radio-Programmen** zu schalten.



22. Umschalten Sat- / Video-Empfang

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob an Ihrem Fernseher gerade die Bild- und Tonsignale vom **Satellitenempfang** oder die vom **Videorecorder** (Abspielen) wiedergegeben werden sollen.

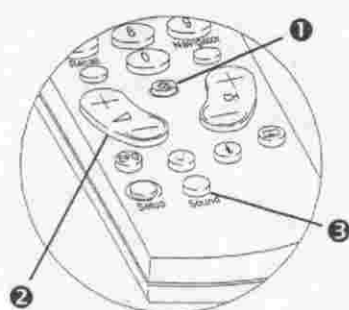
- ⑨ **Drücken** Sie die Taste **TV/VCR**, um an Ihrem Fernsehgerät zwischen dem Satellitenempfang und den Signalen vom Videorecorder **umzuschalten**.

23. Ton stumm / laut – leise

Sie können am Digitalreceiver den Ton stummschalten und die Lautstärke einstellen.

- ⑩ **Drücken** Sie die Taste **Mute** auf der Fernbedienung. Der Ton wird stummgeschaltet. Auf dem Bildschirm erscheint **Mute** als Erinnerung.

Haben Sie einen Videorecorder an der Buchse "VCR" und ein Fernsehgerät an der Buchse "TV" angeschlossen? Dann werden die Signale vom Videorecorder beim Abspielen (Play) **automatisch** zum Fernseher durchgeschleift, solange der Digitalreceiver ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Digitalreceiver muß jedoch **manuell** auf den Videorecorder umgeschaltet werden.



- ❶ Durch **erneutes Drücken** der Taste **MUTE** schalten Sie den Ton wieder hörbar.
- ❷ Sie schalten den Ton auch wieder hörbar, wenn Sie eine der Tasten **VOLUME** drücken. Damit stellen Sie gleichzeitig auch die **Lautstärke** ein. Am Bildschirm erscheint ein Balken zur Anzeige der Lautstärke.

Hinweis: Um eine unerwartet hohe Lautstärke zu vermeiden, wählen Sie die **Lautstärke** immer nur **entweder** vom Fernsehgerät **oder** vom Digitalreceiver aus.

24. Mehrsprachige Sendungen: Sprache

umschalten

Mit dieser Funktion können Sie bei mehrsprachigen Sendungen schnell auf eine andere der angebotenen Sprachen umschalten.

- ❸ Drücken Sie die Taste **SOUND**, um eine **Liste** über die verfügbaren Sprachen zu erhalten. Wenn keine weiteren Sprachen verfügbar sind, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung auf dem Bildschirm.
- ❹ Mit den Tasten **UP** **DOWN** können Sie nun zwischen den in der Liste angebotenen Sprachen die jeweils gewünschte **wählen**.

Hinweis: Mit dieser Funktion wählen Sie nur **vorübergehend** eine andere Sprache – sobald Sie den Programmplatz verlassen, wird wieder auf die ursprünglich eingestellte Sprache zurückgeschaltet. Eine **dauerhafte** Umstellung der Sprache finden Sie im Anleitungsteil

25. Der elektronische Programmführer EPG ...

... ist eine komfortable **Bedienoberfläche** und virtuelle Programmzeitschrift zugleich. Sie können damit ...

- ❶ mit den Tasten **UP** **DOWN** durch das Fernsehprogramm **blättern**,...
- ❷ mit der Taste **OK** aus den gerade laufenden Programmen eine bestimmte Sendung **aufrufen** – und ...
- ❸ generell **interessante** Programme mit dem sogenannten **Lesezeichen** markieren – Taste **✓**.

Der EPG erstellt daraus Ihr persönliches Interessenprofil, z.B. nach Themen (Technik, Literatur, Reisen...), Art der Sendung (Spielfilme, Shows, Talksendungen, Berichte...) oder nach bestimmten Personen (Schauspieler, Regisseure, Talkmaster).

a) EPG aufrufen / verlassen

Mit dieser Funktion können Sie den elektronischen Programmführer für das gewählte Programm aufrufen – falls ein solcher vom Programm-anbieter bereitgestellt wird.

- ❹ Drücken Sie die Taste **EPG** auf Ihrer Fernbedienung. Wenn kein EPG geladen werden kann, erscheint eine **Fehlermeldung** auf dem Bildschirm.
- ❺ Um den EPG zu **verlassen**, drücken Sie die Taste **EXIT**.

EPG = Abkürzung für
Electronic Program Guide.

Der elektronische Programmführer ist keine Funktion des Digitalreceivers – sondern wird von den jeweiligen **Programmanbietern** selber erstellt und über die Satellitendaten mitgesendet. Deshalb kann jeder Anbieter den EPG anders gestalten und jederzeit verändern.

Diese Anleitung kann deshalb keine Funktionen des EPG erklären.

In Satellitenzeitschriften und auf den Internetseiten der Programmanbieter finden Sie aber Hinweise auf aktuelle Funktionen des jeweiligen EPG. Sie können aber auch bei den meisten Zuschauerredaktionen der Programmanbieter eine EPG-Anleitung anfordern.

26. Verschlüsselte Programme sehen

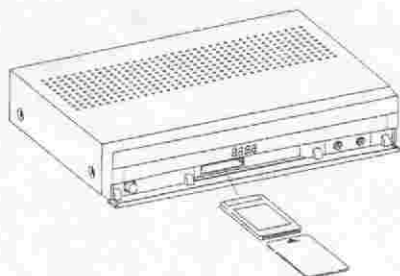
Mit Verschlüsselungssystemen werden gebührenpflichtige Fernsehprogramme ("Pay-TV") gegen unberechtigten Zugriff geschützt. Als "Ausweis" für den berechtigten Zugriff vergeben die Programmanbieter elektronisch lesbare Berechtigungskarten (Smart-card). Hierfür verfügt der Digitalreceiver über ...

- zwei Einsteck-Schächte für **Kartenleser - Module** der verschiedenen Programmanbieter.

Auf Seite 14 ist beschrieben, wie Sie die Kartenleser-Module in den Digitalreceiver einsetzen.

a) Beim Aufruf eines verschlüsselten Programmes ...

- prüft der Digitalreceiver, ob in einem der beiden Einsteck-Schächte das entsprechende Modul mit der richtigen Smart-card vorhanden ist.
- Wird die **Berechtigungskarte gefunden**, brauchen Sie nichts weiter zu tun – das Programm wird **automatisch** entschlüsselt.
- Wird die **Berechtigungskarte nicht gefunden**, dann erscheint eine Fehler-Meldung auf dem Bildschirm.



b) Wenn das Programm nicht entschlüsselt wird?

- Manchmal kann es sein, dass das **Kartenleser-Modul** von dem verschlüsselten Programm nicht gefunden wird.
- Wenn trotz richtig eingeschobener Berechtigungskarte das Programm nicht entschlüsselt werden kann, liegt dies nicht am Digitalreceiver. Sie sollten sich dann zur Überprüfung der Berechtigungskarte an Ihren Programmanbieter wenden.

Mit Common-Interface wird ein Standard für steckbare Nachrüst-Module bezeichnet. Alle nach diesem Standard funktionierenden Module sind im Digitalreceiver verwendbar.

*Mit Verschlüsselungssystemen werden gebührenpflichtige Fernsehprogramme ("Pay-TV") gegen unberechtigten Zugriff geschützt. Als "Ausweis" für den berechtigten Zugriff vergeben die Programmanbieter sogenannte **Smart-cards** – elektronisch lesbare Berechtigungskarten.*

Es spielt keine Rolle, ob Sie das Kartenleser-Modul in den oberen oder unteren Schacht einsetzen.

27. Sonstige Tasten

Die Fernbedienung für Ihren Digitalreceiver dient auch anderen Gerätemodellen mit zum Teil völlig anderen Funktionen. Deshalb sind auch Tasten enthalten, die bei Ihrem Modell **keine Funktion** haben:

- Die Taste  ist für Geräte mit Untertitel-Funktion vorgesehen. Wenn Sie diese Taste drücken, erhalten Sie lediglich den Hinweis, dass kein Untertitel verfügbar ist.
- Die Taste  ist für Geräte mit Videotext-Funktion vorgesehen. Wenn Sie diese Taste drücken, erhalten Sie lediglich den Hinweis, für die Videotextfunktion die Fernbedienung Ihres Fernsehers zu verwenden.

IV. Programme

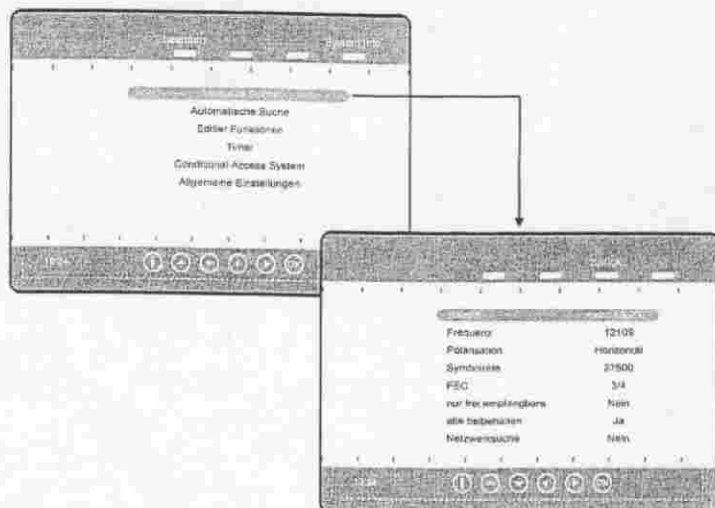
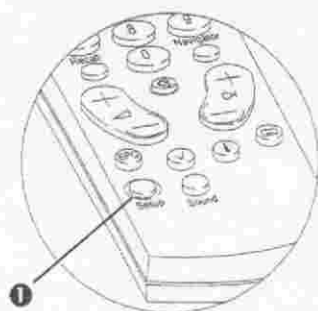
Dieser Anleitungsteil beschreibt, wie Sie die werksseitig voreingestellten Programme bei Bedarf ändern und weitere Programme hinzufügen können.

Für alle Funktionen in diesem Anleitungsteil müssen Sie erst an Ihrem Digitalreceiver das **Setup**-Menü aufrufen. Hierzu ...

- 1 drücken Sie die Taste **Setup**.

Hinweis: Der Digitalreceiver **reagiert nicht sofort!** Es kann bis zu 5 Sekunden dauern, bis das Setup-Menü erscheint. Drücken Sie deshalb **nicht mehrmals auf die Taste**, weil Sie andernfalls das Setup-Menü wieder **abwählen**.

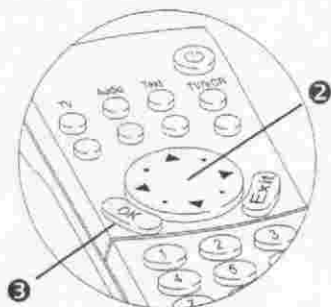
Setup = Begriff aus der Computertechnik, Bedeutung: "Einrichten von Funktionen"



28. Satellitenprogramme: Manuelle Suche

Mit dieser Funktion können Sie den Digitalreceiver veranlassen, Fernseh- und Radioprogramme auf einem bestimmten Satelliten-Transponder zu suchen.

Hierzu müssen bestimmte **Angaben des Programmanbieters** bekannt sein. Wenn Sie über diese Informationen nicht verfügen, sollten Sie sich lieber für die automatische Suche entscheiden, wie im nächsten Kapitel beschrieben.



- a) Funktion "Manuelle Suche" aufrufen
 - 2 Wenn das Setup-Menü auf dem Bildschirm erscheint, **wählen** Sie mit den Tasten **↑** **↓** den Punkt **"Manuelle Suche"** und
 - 3 bestätigen mit der Taste **OK**.
- b) Suchvorgaben einstellen
 - Gehen Sie mit den Tasten **↑** **↓** zu dem Punkt **"Satellit"**. Wählen Sie dann mit den Tasten **←** **→** den Satelliten aus, auf dem der Suchlauf durchgeführt werden soll (z.B. "Astra 19.2°E").

- Gehen Sie zu dem Punkt **"Frequenz"**. Geben Sie mit den Zifferntasten **[0] ... [9]** die Transponderfrequenz ein (z.B. "12109").
- Gehen Sie zu dem Punkt **"Polarisation"**. Wählen Sie dann mit den Tasten **[◀] [▶]** zwischen den Einstellmöglichkeiten **"horizontal"** und **"vertical"** (z.B. "horizontal").
- Gehen Sie zu dem Punkt **"Symbolrate"**. Geben Sie dann mit den Zifferntasten **[0] ... [9]** die Symbolrate ein (z.B. "27500").
- Gehen Sie zu dem Punkt **"FEC"**. Wählen Sie mit den Tasten **[◀] [▶]** zwischen den Einstellmöglichkeiten "1/2 – 2/3 – 3/4 – 5/6 – 7/8" (z.B. "3/4").
- Gehen Sie zu dem Punkt **"nur frei empfangbare"**. Wählen Sie die Einstellung ...
 - **"Ja"**, wenn **keine verschlüsselten** Programme gesucht werden sollen,
 - **"Nein"**, wenn **alle Programme** gesucht werden sollen.
- Gehen Sie zu dem Punkt **"alte beibehalten"**. Wählen Sie die Einstellung ...
 - **"Ja"**, wenn die bisherigen Programme **beibehalten** und das neue Suchergebnis **hinzugefügt** werden soll.
 - **"Nein"**, wenn alle bisherigen Programme **gelöscht** und nur das neue Suchergebnis gespeichert werden soll.
- Gehen Sie zu dem Punkt **"Netzwerksuche"**. Wählen Sie dann mit den Tasten **[◀] [▶]** zwischen ...
 - **"Ja"**, wenn das **gesamte Netzwerk** des Satelliten abgesucht werden soll oder ...
 - **"Nein"**, wenn nur der von Ihnen eingestellte **Transponder** abgesucht werden soll.

Erforderlich Angaben sind die Transponder-Frequenz, die Symbolrate, die FEC und die Polarisation.

*Diese erhalten Sie z.B. beim Programmanbieter, aus Fachzeitschriften oder aus dem Internet unter den Adressen:
<http://www.satcoDX.com>
<http://www.Lynxsat.com>*

Verschlüsselte Programme werden bei der Suche als solche erkannt (und ggf. dann übergangen) wenn der Anbieter diese als verschlüsselt kennzeichnet.

c) Suchlauf starten

Wenn Sie jetzt auf die Taste **[OK]** drücken, startet der Suchlauf mit den vorstehend eingestellten Vorgaben.

Achtung: Drücken Sie keine Tasten, wenn der Suchlauf bereits gestartet ist. Andernfalls kann die gesamte Programmierung verloren gehen – ebenso bei einem Stromausfall während des Suchlaufs!

d) Suchlauf abbrechen

Sie können die Funktion nur abbrechen, **solange** diese noch nicht gestartet ist. Hierzu drücken Sie entweder ...

- ⑨ die **[gelbe]** Taste (zurück), dann kehrt der Digitalreceiver zum **Setup-Menü** zurück ...
- ⑩ oder die Taste **[Exit]**. In diesem Fall **verlässt** der Digitalreceiver das Setup-Menü und kehrt zum zuletzt eingestellten **Programm-** platz zurück.

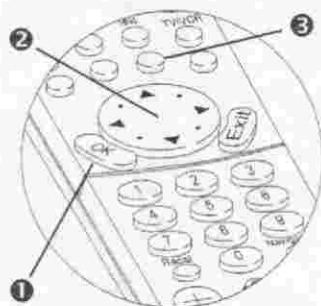
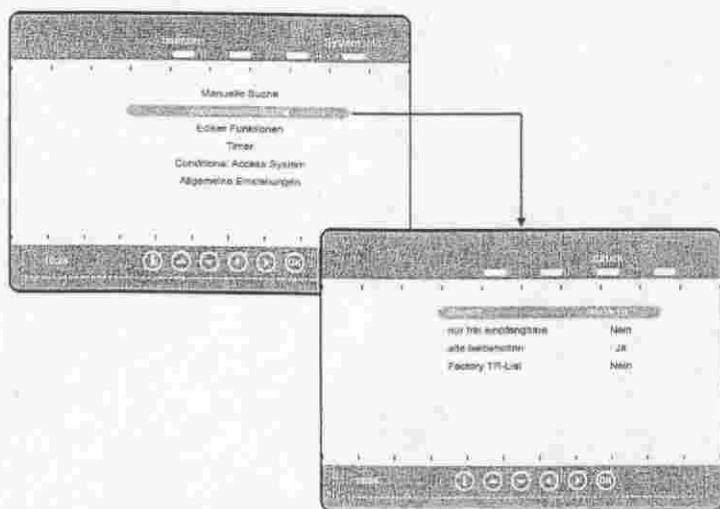
29. Satellitenprogramme: Automatische Suche

Mit dieser Funktion können Sie den Digitalreceiver veranlassen, eine **komplette Suche** über den gesamten Frequenzbereich durchzuführen. Dies kann **sehr lange dauern**, je nach Anzahl der angeschlossenen Antennen bis zu 30 Minuten. Neu gefundene Programme können den bereits gespeicherten Eintragungen hinzugefügt werden.

Im Gegensatz zur "manuellen Suche" werden hier nur wenige Suchvorgaben eingestellt. Daher kann diese Funktion auch genutzt werden, wenn **keinerlei Angaben** von den Programmanbietern bekannt sind.

a) Funktion "Automatische Suche" aufrufen

- Wenn das Setup-Menü auf dem Bildschirm erscheint, wählen Sie den Punkt **"Automatische Suche"**.



Verschlüsselte Programme werden bei der Suche als solche erkannt (und ggf. dann übergangen) wenn der Anbieter diese als verschlüsselt kennzeichnet.

b) Suchvorgaben einstellen

- ➊ Gehen Sie zum Punkt **"Satellit"**. Wählen Sie dann mit den Tasten **◀ ▶** den Satelliten, auf dem der Suchlauf durchgeführt werden soll (z.B. "Astra 19.2°E").
- ➋ Gehen Sie mit den Tasten **▲ ▼** zu dem Punkt **"nur frei empfangbare"**. Wählen Sie mit den Tasten **◀ ▶** die Einstellung ...
 - **"Ja"**, wenn **keine verschlüsselten** Programme gesucht werden sollen, ...
 - **"Nein"**, wenn **alle Programme** gesucht werden sollen.
- ➌ Gehen Sie mit den Tasten **▲ ▼** zu dem Punkt **"alte Programme beibehalten"**. Wählen Sie die Einstellung ...
 - **"Nein"**, wenn alle bisherigen Programme **gelöscht** und nur das neue Suchergebnis gespeichert werden soll,
 - **"Ja"**, wenn die bisherigen Programme **beibehalten** und das neue Suchergebnis **hinzugefügt** werden soll.

- 2 Gehen Sie mit den Tasten zu dem Punkt "Factory TR-List". Wählen Sie mit den Tasten die Einstellung ...

- "Ja", wenn zuerst eine Suche mit Hilfe einer im Digitalreceiver gespeicherten Netzwerk-Liste (NIT) durchgeführt, und danach die Netzwerksuche mit Hilfe der auf dem Satelliten zur Verfügung gestellten Liste (NIT) durchgeführt werden soll oder ...
- "Nein", wenn die Suche nur mit Hilfe der auf dem Satelliten zur Verfügung gestellten Liste (NIT) durchgeführt werden soll.

c) Suchlauf starten

Wenn Sie jetzt auf die Taste drücken, startet der Suchlauf mit den vorstehend eingestellten Vorgaben. Neu gefundene Programme werden automatisch den bereits gespeicherten Eintragungen hinzugefügt.

Achtung: Drücken Sie keine Tasten, wenn der Suchlauf bereits gestartet ist. Andernfalls kann die gesamte Programmierung verloren gehen – ebenso bei einem Stromausfall während des Suchlaufs!

d) Suchlauf abbrechen

Sie können die Funktion nur abbrechen, **solange** diese noch nicht gestartet ist. Hierzu drücken Sie entweder ...

- 1 die Taste (zurück), dann kehrt der Digitalreceiver zum Setup-Menü zurück oder ...
- 2 die Taste . In diesem Fall **verläßt** der Digitalreceiver das Setup-Menü und kehrt zum zuletzt eingestellten Programmplatz zurück.

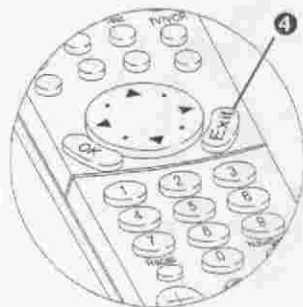
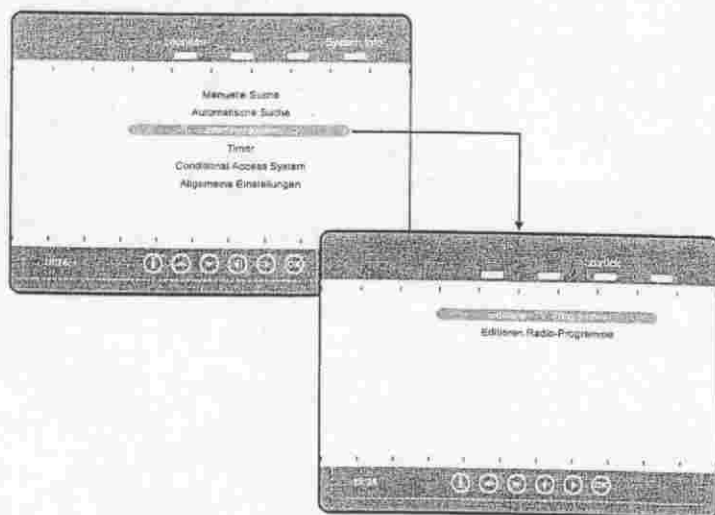
NIT= Network Information Table

Die NIT enthält alle notwendigen Daten um den gesamten Satelliten nach den verfügbaren Programmen abzusuchen. Sie wird vom Satellitenbetreiber zur Verfügung gestellt.

Die Factory TR-List ist eine fest im Digitalreceiver gespeicherte "NIT".

30. Programm-Listen bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie die Einträge in den Programm-Listen ändern (z.B. umsortieren), wenn Sie bevorzugte Programme in einer anderen Reihenfolge haben wollen – und löschen, wenn Sie verschiedene Programme aus den Listen entfernen möchten.



a) Editier-Funktionen aufrufen

- Wenn das Setup-Menü auf dem Bildschirm erscheint, wählen Sie den Punkt "Editier Funktionen".

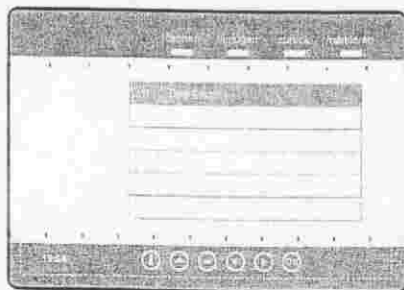
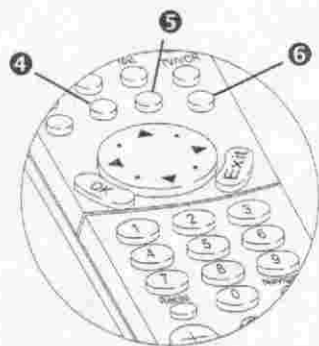
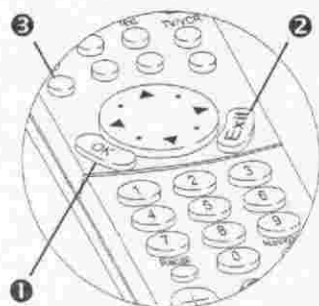
b) Zu bearbeitende Liste wählen

- Wenn das Menü "Editier Funktionen" auf dem Bildschirm erscheint, wählen Sie die **Liste**, die Sie bearbeiten wollen. Zur Auswahl stehen ...
- "Editieren TV-Programme" für die Liste der Fernsehprogramme und ...
- "Editieren Radio-Programme" für die Liste der Radioprogramme.

c) Einträge in der Liste verschieben

Wenn die gewählte Liste auf dem Bildschirm erscheint, ...

- **gehen** Sie zu dem **Eintrag**, der zu einer anderen Listenposition verschoben werden soll.
- **Markieren** Sie den Eintrag, indem Sie nun die **blaue** Taste (markieren) **drücken**. Der gewählte Eintrag erhält zur Kontrolle eine andere **Schriftfarbe**.
- **Gehen** Sie zu der **neuen Listenposition**, zu welcher der markierte Eintrag verschoben werden soll und ...
- ... **drücken** Sie nun die **grüne** Taste (einfügen). Der markierte Eintrag wird dort **eingefügt**.



d) Einträge in der Liste löschen

Wenn die gewählte Liste auf dem Bildschirm erscheint, ...

- **gehen** Sie zu dem **Eintrag**, der **gelöscht** werden soll ...
- und **drücken** Sie auf die **rote** Taste (löschen). Der Eintrag wird gelöscht.

e) Änderungen speichern / verwerfen

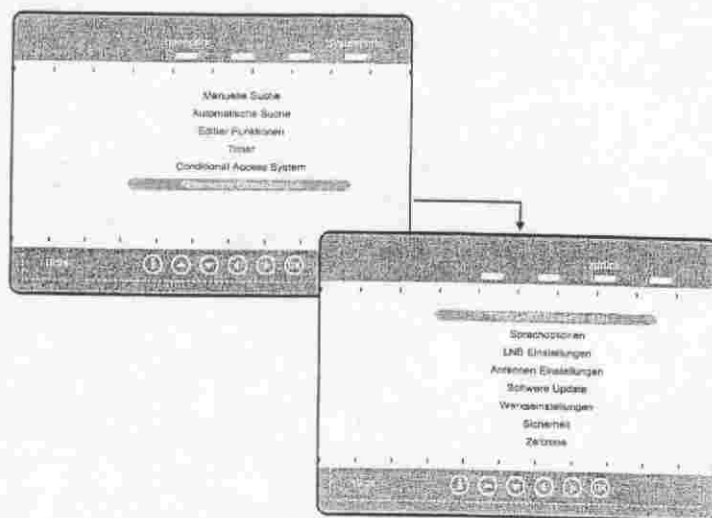
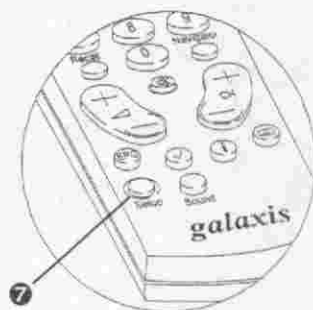
Die bisherigen Änderungen (verschieben / löschen) sind nur auf dem Bildschirm erfolgt. Erst ...

- wenn Sie jetzt die **Änderungen** mit der Taste **OK** **bestätigen**, werden diese **dauerhaft gespeichert**.
- Wenn Sie stattdessen auf die **gelbe** Taste (zurück) drücken, werden Ihre **Änderungen verworfen** und der Digitalreceiver kehrt zum Menü "Editier Funktionen" zurück (Listenauswahl).

V. Einstellungen

Dieser Anleitungsteil beschreibt, wie Sie die werksseitigen Voreinstellungen für die an den Digitalreceiver angeschlossenen **Geräte** und **Antennen** ändern können. Diese sind für die meisten Anwendungsfälle bereits optimal. Falls Ihre angeschlossenen Geräte und Antennen jedoch besondere Einstellungen erforderlich machen, können Sie diese hier vornehmen.

Hinweis: Beim **ersten Einschalten** (Inbetriebnahme) eines fabrikneuen Digitalreceivers werden einige der hier beschriebenen Einstellmenüs **automatisch** aufgerufen (Kapitel 17...21). Wenn Sie die dort vorgenommenen Einstellungen ändern wollen, geht das nur über die hier beschriebenen Schritte.



Für alle Funktionen ...

... in diesem Anleitungsteil müssen Sie erst an Ihrem Digitalreceiver das **Setup-Menü** aufrufen und dann den Punkt "**Allgemeine Einstellungen**" wählen. Hierzu ...

- ➊ drücken Sie die Taste **[Setup]**, ...
- ➋ und wählen dann mit den Tasten **[Up]** **[Down]** den Punkt "**Allgemeine Einstellungen**".

Setup = Begriff aus der Computertechnik, Bedeutung: "Einrichten von Funktionen"

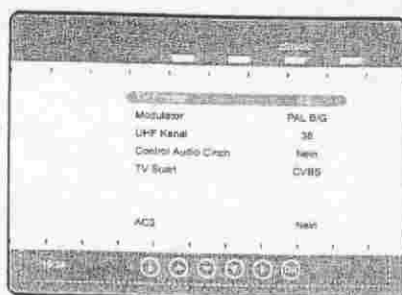
Hinweis: Der Digitalreceiver **reagiert nicht sofort!** Es kann bis zu 5 Sekunden dauern, bis das Setup-Menü erscheint. Drücken Sie deshalb **nicht mehrmals auf die Taste**, weil Sie andernfalls das Setup-Menü wieder abwählen.

31. TV- / Scart- / HiFi-Einstellungen

Hier können Sie Einstellungen für die angeschlossenen Fernseh-, HiFi- und Videogeräte vornehmen.

Um die Funktion "TV / Scart Einstellungen" aufzurufen ...

- gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt "TV / Scart Einstellungen" und ...
- drücken Sie die Taste .



a) Bildformat des Fernsehers einstellen

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, ob das Signal für Ihr Fernsehgerät nach dem herkömmlichen Bildformat 4:3 oder nach dem Breitbildformat 16:9 übertragen werden soll.

Gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt "TV Format".

- Mit den Tasten   können Sie nun durch die Einstellungsmöglichkeiten **blättern**, zur Auswahl steht "4:3" oder "16:9".

4:3

16:9

Der Modulator im Digitalreceiver ist ein kleiner Fernsehsender – er setzt die AV-Signale in den Fernsehfrequenzbereich um.

Die in Deutschland übliche Norm ist "PAL B/G".

b) Modulator einstellen

Wenn Sie Ihr Fernsehgerät über ein Antennen-Kabel angeschlossen haben, ...

gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt "Modulator".

- Mit den Tasten   können Sie nun zwischen den Einstellungsmöglichkeiten "PAL B/G" und "PAL I" wählen.

c) UHF Kanal einstellen

Gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt "UHF Kanal".

- Mit den Tasten   können Sie den TV-Kanal **einstellen**, auf dem der Modulator sendet – **einstellbar sind Kanal 21 - 69**.

d) Lautstärkeregelung für die Audio-Anschlüsse einstellen

Gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt "Control Audio Cinch". Wählen Sie die Einstellung ...

- "Ja", wenn sich eine Änderung der Lautstärke am Digitalreceiver auf die angeschlossenen HiFi-Anlage **auswirken** soll.
- "Nein", wenn sich eine Änderung der Lautstärke am Digitalreceiver **nicht** auf die angeschlossenen HiFi-Anlage **auswirken** soll.

e) Ausgangssignal an der TV-Scart Buchse einstellen

Mit dieser Funktion können Sie das Video-Format an der TV-Scart Buchse einstellen.

Gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt "TV-Scart".

- Mit den Tasten   können Sie nun zwischen den Einstellmöglichkeiten "CVBS", "S-VHS" und "RGB" wählen.

f) AC-3 Ton ein- / ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie den digitalen AC-3 Ton an der Buchse SPDIF ein- / und ausschalten. Wählen Sie ...

- "Ja", wenn Sie das AC-3 Signal (Dolby Digital) an Ihre HiFi-Anlage mit **digitalem Eingang** übertragen möchten oder ...
- "Nein", wenn Sie das herkömmliche **digitale Stereo Signal** an Ihre HiFi-Anlage mit **digitalem Eingang** übertragen möchten.

Ab Werk ist das Video-Format CVBS eingestellt. Dies ist die richtige Einstellung für die meisten Fernsehgeräte. S-VHS bezeichnet ein hochauflösendes Video-Format. Bei der Einstellung RGB werden die Farben separat zu Ihrem Fernsehgerät geleitet.

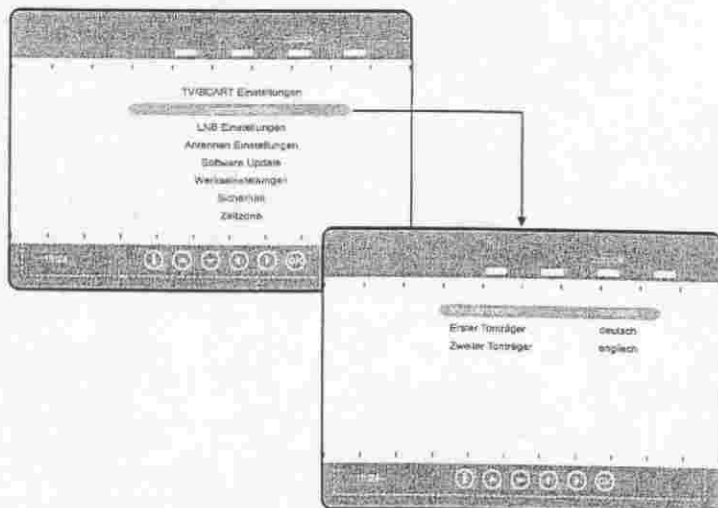
Bei der Einstellung S-VHS kann eine evtl. an Ihrem Fernseher vorhandene Videotext-Funktion nicht genutzt werden!

32. Menü-Sprache und Tonträger einstellen

Mit dieser Funktion können Sie die Sprache für die Menüs und für die beiden Tonträger wählen.

Um die Funktion "Sprachoptionen" aufzurufen ...

- gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt "Sprachoptionen" und ...
- drücken Sie die Taste .



AC-3 ist ein komprimiertes Digital-Audio-Format mit 6 Audio Kanälen.

Achtung: Für die Decodierung des digitalen Signals ist ein Dolby Digital Verstärker notwendig.

Manche Sendungen werden in zwei oder mehr Sprachen ausgesendet. Jede Sprache wird getrennt ausgesendet. Sinnvoll ist es, für den **ersten Tonträger** "deutsch" einzustellen – und die Wunschsprache für den **zweiten Tonträger**. Dann ist sichergestellt, dass bei deutschen Sendungen wenigstens eine Sprache stets zu hören ist.

Gehen Sie nacheinander, mit den Tasten   zu den Punkten "Menüsprache", "Erster Tonträger" und "Zweiter Tonträger" – wie gezeichnet.

- Wählen Sie dann mit den Tasten   die gewünschte Sprache.

LNB (Low Noise Block) ist die Bezeichnung für die elektronische Außeneinheit an der Sat-Antenne.

Nur sogenannte **"Universal-LNBs"** sind für den gesamten Bereich der Satellitenfrequenzen ausgelegt. Ältere LNB-Modelle (oder LNBs mit höherer Empfangsleistung) gibt es derzeit nur getrennt für das untere (10,7...11,7 GHz) und obere (11,7...12,75 GHz) Frequenzband.

Fragen Sie gegebenenfalls den Programmanbieter nach den richtigen Einstellungen, wenn Sie von anderen Satelliten empfangen wollen und Ihnen die Einstellungen nicht bekannt sind.

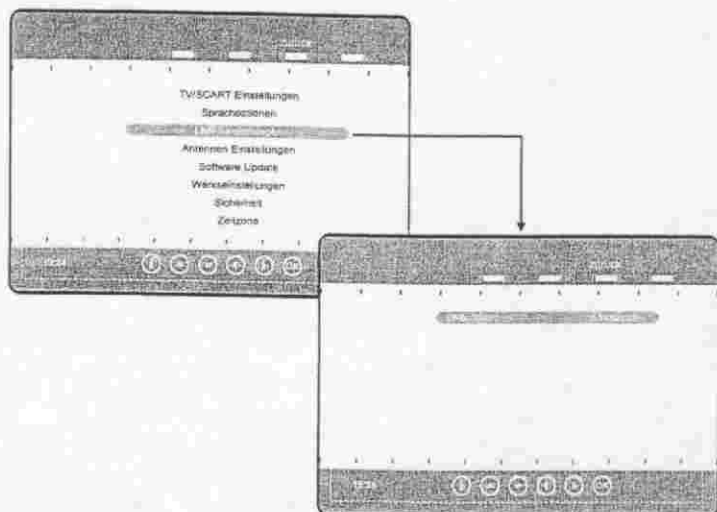
Die **Oszillatorfrequenz** ist ein Teilungsfaktor, mit dem die hohen Satellitenfrequenzen in eine für den Digitalreceiver zu verarbeitende niedrigere Frequenz heruntergeteilt werden. Dieser Wert ist im LNB fest eingestellt – er kann daher nur abgelesen und eingetragen werden.

33. LNB-Merkmale ändern

Mit dieser Funktion können Sie die technischen Merkmale der verwendeten LNBs einstellen, wie z.B. Oszillatorfrequenzen und Ansteuersignale für Multischalter.

Um die Funktion **"LNB Einstellungen"** aufzurufen ...

- gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt **"LNB Einstellungen"** und ...
- drücken Sie die Taste .



Gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt **"LNB Name"**.

- Wählen Sie mit den Tasten   den **LNB-Typ**, dessen Merkmale Sie ändern möchten. Zur Auswahl steht:
 - **"Universal"** für den Empfang der hier üblichen Satelliten (z.B. ASTRA und EUTELSAT).
 - **"Single High"** für den Empfang anderer Satelliten, die nur das obere Frequenzband belegen,
 - **"Single Low"** für den Empfang anderer Satelliten, die nur das untere Frequenzband belegen.
- Gehen Sie mit den Tasten   zu den Punkten **"Oszillator 1"** und **"Oszillator 2"** wie gezeichnet.
- Geben Sie mit den Zifferntasten  ...  die **Oszillatorfrequenz** ein, wie in den Begleitunterlagen zum LNB (oder auf dem LNB aufgedruckt) angegeben.
- Gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt **"22 KHz Ton"**.
- Wählen Sie mit den Tasten   die Einstellung **"EIN"**, wenn dieses LNB über eine Umschaltbox angeschlossen haben, die nach dem **"DiSEqC"**-Verfahren (s. Seite 8) funktioniert.

Hinweis: Diese Einstellung ist fest auf **"Auto"** (Automatik) eingestellt, wenn Sie als LNB **"Universal"** eingestellt haben!

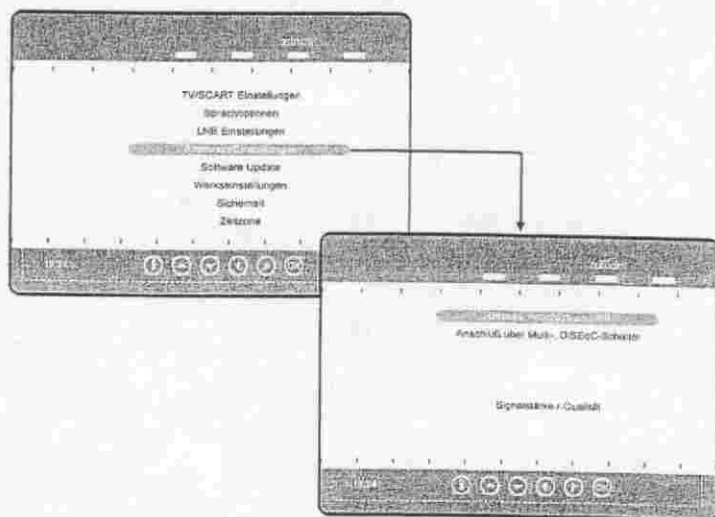
34. Antennen-Merkmale einstellen

Mit dieser Funktion können Sie den Digitalreceiver an Ihre bereits bestehende **Sat-Antenne** anpassen.

Um die Funktion **"Antennen Einstellungen"** aufzurufen ...

- gehen Sie mit den Tasten zu dem Punkt **"Antennen Einstellungen"** und ...
- drücken Sie die Taste .

Bitte Sie eventuell einen Fachmann zu Hilfe, falls Sie nicht selber die Sat-Antenne aufgebaut und angeschlossen haben und daher einige Einstellungen vielleicht nicht kennen!



a) Antennenanschluss wählen

Wählen Sie dann mit den Tasten die Einstellung ...

- **"Direkter Anschluss an LNB"** wenn Sie eine **einzelne Sat-Antenne** direkt angeschlossen haben,
- **"Anschluss über Multi-, DiSEqC-Schalter"** wenn Sie **mehrere Sat-Antennen** oder **LNBs** über **Umschaltboxen** angeschlossen haben.

Nur wenn Sie die Einstellung **"Anschluss über Multi-, DiSEqC-Schalter"** gewählt haben, erscheint als nächstes der Punkt **"Anzahl der Satelliten"**.

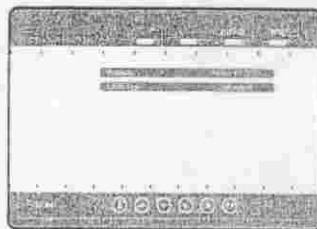
- Mit den Tasten können Sie die Anzahl der Sat-Antennen oder LNBs **einstellen**, die Sie angeschlossen haben (max. 4).

Wechseln Sie mit den Tasten zu der Einstellung **"Port"** ...

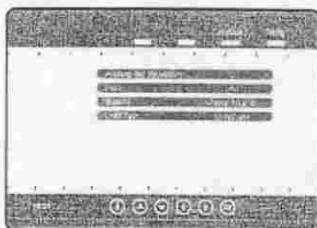
- Mit den Tasten können Sie den Port anwählen, für den Sie die Einstellung des Satelliten und LNBs vornehmen möchten.

Wiederholen Sie die folgenden Schritte für jeden Port!

Direkter Anschluss an LNB



Anschluss über Multi- oder DiSEqC-Schalter



LNB (Low Noise Block) ist die Bezeichnung für die elektronische Außeneinheit an der Sat-Antenne.

Nur sogenannte **"Universal-LNBs"** sind für den gesamten Bereich der Satellitenfrequenzen ausgelegt. Ältere LNB-Modelle (oder LNBs mit höherer Empfangsleistung) gibt es derzeit nur getrennt für das untere (10,7...11,7 GHz) und obere (11,7...12,75 GHz) Frequenzband.

Auch bei einer niedrigen **Empfangsqualität** kann ein Empfang möglich sein. Dann besteht aber die jederzeitige Möglichkeit der Unterbrechung, z.B. bei nur geringfügigen Witterschwankungen

Der Punkt **"Qualität"** ist entscheidend. Obwohl vielleicht ein hoher Empfangspegel (Level) vorliegt, kann der Digitalreceiver kein Bild erzeugen, weil das Signal nicht sauber empfangen werden kann.

Schon geringfügige Abweichungen bei der Ausrichtung der Sat-Antenne, die beim analogen Sat-Empfang nicht auffallen würden, können beim digitalen Sat-Empfang die Ursache für schlechte Signalqualität sein.

Hinweis: Die folgenden Einstellungen sind für den direkten Anschluss und für den Anschluss über Multi-, DiSEqC-Schalter identisch.

Satellit einstellen

Gehen Sie mit den Tasten   zur Einstellung **"Satellit"** ...

- mit den Tasten   können Sie den Satelliten wählen, auf den Ihre Antenne ausgerichtet ist.

LNB wählen

Gehen Sie mit den Tasten   zur Einstellung **"LNB Typ"** ...

- ... mit den Tasten   können Sie den LNB Typ für Ihre Sat-Antenne einstellen - zur Auswahl steht:
 - **"Universal"** dies ist die richtige Einstellung, wenn Sie die Programme von den hier üblichen Satelliten empfangen wollen (z.B. ASTRA und EUTELSAT).
 - **"Single High"** für den Empfang anderer Satelliten, die das obere Frequenzband belegen,
 - **"Single Low"** für den Empfang anderer Satelliten, die das untere Frequenzband belegen.
 - **"1", "2" und "3"** lassen sich individuell an das von Ihnen benutzte LNB anpassen.

Hinweis: Fragen Sie gegebenenfalls den Programmanbieter nach den richtigen Einstellungen, wenn Sie von anderen Satelliten empfangen wollen und Ihnen die Einstellungen nicht bekannt sind.

35. Signalstärke überprüfen

Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob Ihre Sat-Antenne einwandfrei funktioniert und exakt auf den Satelliten ausgerichtet ist. Außerdem ist dies auch eine Überprüfungsmöglichkeit, ob die Antennen-Merkmale richtig eingestellt sind.

Um die Funktion **"Signalstärke anzeigen"** aufzurufen ...

- gehen Sie mit den Tasten   zu dem Punkt **"Antennen Einstellungen"**, drücken dann die Taste  und ...
- wählen dort den Punkt **"Signalstärke anzeigen"**.

a) Das Signal ist gut ...

wenn sowohl **"Signalstärke"** als auch **"Signalqualität"** mindestens 50 - 60% betragen.

b) Das Signal ist schlecht ...

wenn die **"Signalstärke"** eine mittlere bis hohe Prozentzahl aufweist, der Punkt **"Signalqualität"** hingegen nur eine geringe Prozentzahl aufweist.

c) Was ist zu tun ...

wenn die **Signalstärke schlecht** oder sogar **kein Empfang** möglich ist? In den meisten Fällen deutet dies auf unzureichende Signale von der Sat-Antenne hin:

- Stellen Sie sicher, dass die **Sat-Antenne** ordnungsgemäß aufgebaut und ganz **exakt ausgerichtet** ist.

36. Software aktualisieren (Update)

Einer der besonderen Vorteile Ihres Digitalreceivers ist es, dass Sie neu entwickelte Funktionen durch die **Download-Funktionen** sofort und kostenlos "nachgeliefert" bekommen. Sollte eine **neue Software** vorliegen erscheint die Information **"SOFTWARE"** zusammen mit der **Info-Box**. Folgen Sie dann den Anweisungen in Abschnitt b) Update

a) Software-Stand feststellen

Mit dieser Funktion können Sie feststellen, auf welchem Stand die verschiedenen Systeme in Ihrem Digitalreceiver sind.

- **Drücken** Sie im **Setup-Menü** die **[Info]** Taste (System Info). Auf dem Bildschirm erscheinen die **Versionsnummern der Hardware und Software** in Ihrem Digitalreceiver.

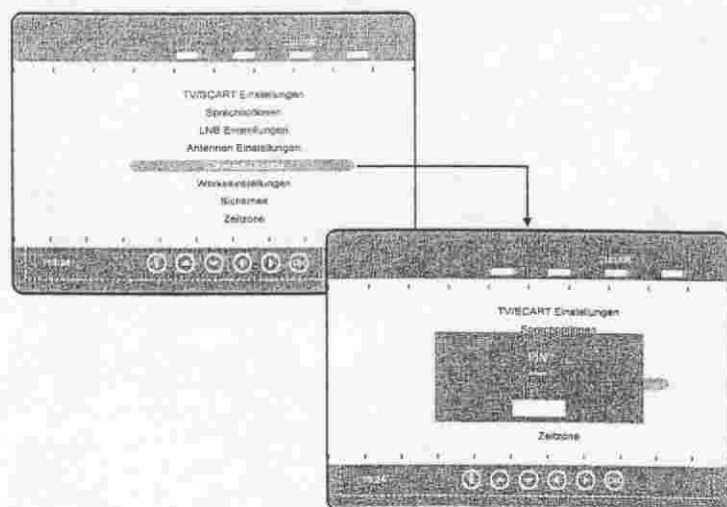
b) Update

Mit dieser Funktion können Sie aktualisierte Software **downloaden**, wenn solche über die **ASTRA-Satelliten** mitgesendet wird.

- **Gehen** Sie zum Punkt **"Software Update"**, wie gezeichnet.
- **Geben** Sie nun den PIN code **"0000"** ein.
- **Drücken** Sie die Taste **[OK]**, um das **Herunterladen** zu starten.

Hinweis: Sollte keine Aktuellere Software vorliegen erhalten Sie die Meldung **"Keine neue Software verfügbar"**.

Achtung: Während des Herunterladens dürfen Sie den Digitalreceiver nicht ausschalten, andernfalls gehen Daten verloren.



*Fragen Sie einen **Fachmann** oder Ihren **Händler**, falls Sie trotz der hier beschriebenen Maßnahmen keinen **dauerhaften Empfang** bei guter **Signalstärke** erzielen!*

Download = engl.: Herunterladen, Begriff aus der Welt der Datenübertragung.

Wenn neue Funktionen für Ihren Digitalreceiver entwickelt oder bestehende verbessert werden, können diese als neue Betriebs-Software über die ASTRA-Satelliten mitgesendet werden. Dies ermöglicht, daß Ihr Digitalreceiver lange auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werden kann.

Werkseitig ist "0000" als PIN code voreingestellt.

Das Herunterladen kann sehr lange dauern – je nach Umfang der neuen Funktionen. Der Fortgang des Herunterladens wird Ihnen auf dem Bildschirm fortlaufend angezeigt.

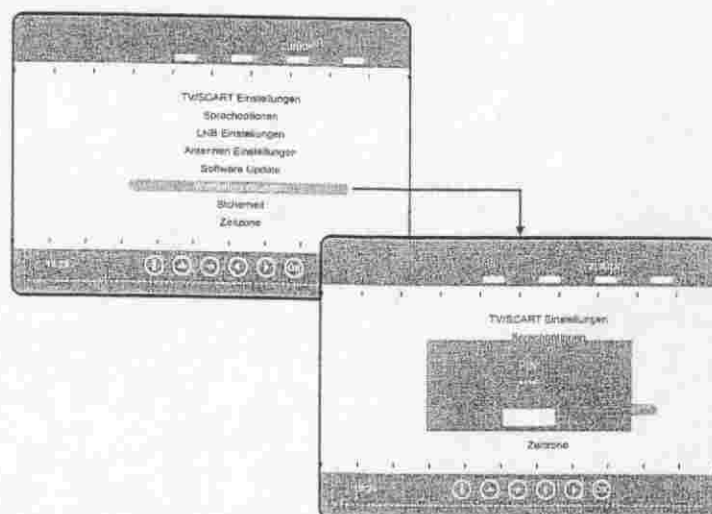
*Nicht nur beim ausschalten können Daten verloren gehen, sondern auch bei einem **Stromausfall** – oder wenn Sie irgendwelche Tasten drücken, während das Herunterladen noch läuft!*

37. Reset

Mit dieser Funktion können Sie die von Ihnen vorgenommenen **Änderungen** wieder rückgängig machen und den **Digitalreceiver** wieder in den **werksseitigen Zustand** zurücksetzen.

Hinweis: Dies betrifft nur **Ihre Änderungen**, z.B. die Sie an den Programmisten oder an den Einstellungen vorgenommen haben. Zwischenzeitlich per Update vorgenommene **Software Aktualisierungen** bleiben natürlich **bestehen**!

Den Digitalreceiver wieder in den werksseitigen Originalzustand zurücksetzen macht nur dann Sinn, wenn Sie Fehlfunktionen feststellen. Wegen vereinzelter Fehleinstellungen sollten Sie diese "Radikal-Lösung" nicht wählen – weil nach dem Zurücksetzen (Reset) **alle Einstellungen wieder neu vorgenommen werden müssen** (z.B. Fernseher, Antennen, Sprachen usw. einstellen). Korrigieren Sie einzelne Fehleinstellungen lieber schrittweise.



Werksseitig ist "0000" als PIN code voreingestellt. Auf Seite 43 ist beschrieben, wie Sie den PIN code ändern können.

Hinweis: Nach einem Zurücksetzen (Reset) ist auch der PIN code wieder auf "0000" eingestellt.

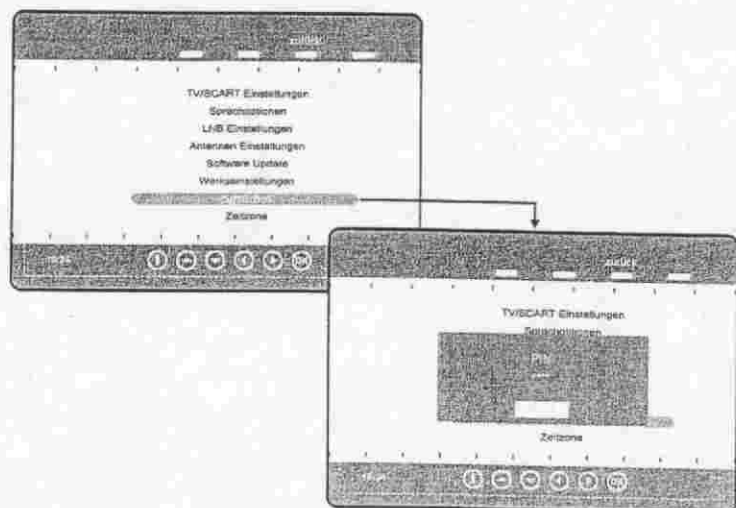
Gehen Sie zum Punkt **"Werkseinstellungen"**, wie gezeichnet.

- Bevor das Zurücksetzen ausgeführt wird, werden Sie zur **Eingabe des PIN code** aufgefordert. Geben Sie diesen mit den **Zifferntasten** **0** ... **9** ein.
- Wenn Sie nun die Taste **OK** drücken, wird nach ein paar Sekunden Verzögerung das **Zurücksetzen ausgeführt**.
- Wenn Sie stattdessen die Taste **Exit** drücken, können Sie das **Zurücksetzen abbrechen**, solange Sie noch nicht auf die OK-Taste gedrückt haben! Der Digitalreceiver verlässt dann das Setup-Menü und kehrt zum Programmplatz zurück.

Achtung: Nach dem Zurücksetzen müssen Sie erneut die **ersten Schritte** zur Inbetriebnahme eines neuen Digitalreceivers ausführen, wie in den Kapiteln 14 ... 18 beschrieben.

38. Sicherheit: Kindersicherung / PIN code ändern

Mit dieser Funktion können Sie einzelne Programme vor **unberechtigtem Aufrufen sperren** und wieder **freigeben**. Hier können Sie auch den **PIN code ändern**. Dieser wird benötigt, um eine Berechtigung bei **sensiblen Funktionen** (z.B. Altersbegrenzung) nachweisen zu können.



Die Kindersicherung ist vor allem sinnvoll, wenn Sie über den Fernsehkonsum Ihrer Kinder ein Mitspracherecht behalten wollen. Sie können bestimmte Programme aber auch aus jedem anderen Grund sperren.

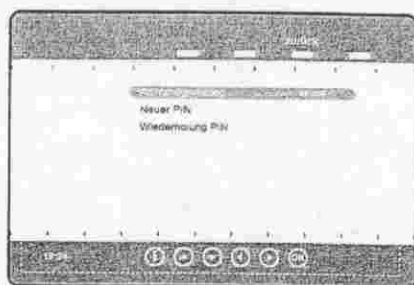
Der Fachbegriff für den Alterscode ist "Censorship" (= engl.: Zensur-Markierung)

a) Kindersicherung

Mit dieser Funktion können Sie einzelne **Programme** vor unberechtigtem Aufrufen **sperren** und wieder **freigeben**. Gesperrte Programme sind dann nur noch über die vorherige Eingabe des PIN code aufrufbar – ohne diesen bleibt das Bild dunkel und der Ton stumm.

Gehen Sie zum Punkt "Altersbegrenzung", wie gezeichnet.

- Mit den Tasten können Sie nun durch die Einstellmöglichkeiten **blättern**, wählen Sie ...
 - die Altersstufe "12", "16" oder "18" Jahre um die Altersbegrenzung zu aktivieren. Wenn der jeweilige **Programmanbieter** den allgemein festgelegten **Alterscode mitsendet**, wird das Programm **automatisch gesperrt**, wenn der mitgesendete Alterscode höher ist, als der hier von Ihnen gewählte.
 - "Keine", um die Altersbegrenzung wieder aufzuheben.



b) PIN code ändern

Mit dieser Funktion können Sie den PIN code ändern. Dieser wird benötigt z.B. für das Einrichten der Kindersicherung oder um den Digitalreceiver wieder in den werksseitigen Zustand zu versetzen (Reset, s. Kapitel 35).

Der PIN code ist die "**Geheimzahl**" an Ihrem Digitalreceiver. Damit können Sie sensible Bereiche vor unbefugtem Zugriff schützen – wie z.B. gesperrte Programme oder das Zurücksetzen in den werksseitigen Zustand (Reset).

Merken Sie sich den neuen PIN code gut – wenn Sie diesen einmal **vergessen** sollten, müssen Sie das Gerät zur Freischaltung an den Hersteller zurückschicken!

Sie sollten den werksseitig voreingestellten PIN code so schnell wie möglich ändern, weil es nicht schwer ist, diesen zu erraten. Vor allem aber sollten Sie diesen schon deswegen ändern, damit nicht jemand anders (z.B. spielende Kinder) über die hier beschriebene Funktion einen PIN code einstellt, den Sie vielleicht nicht kennen.

Sie sollten den werksseitig voreingestellten PIN code so schnell wie möglich ändern, weil es nicht schwer ist, diesen zu erraten. Vor allem aber sollten Sie diesen schon deswegen ändern, damit nicht jemand anders (z.B. spielende Kinder) über die hier beschriebene Funktion einen PIN code einstellt, den Sie vielleicht nicht kennen.

Gehen Sie mit den Tasten **▲** **▼** zu dem Punkt **"Neuer PIN"**.

- Geben Sie mit den Zifferntasten **0...9** den neuen PIN code ein.
- Wechseln Sie nun mit den Tasten **▲** **▼** zu dem Punkt **"Wiederholung PIN"** und ...
- ...wiederholen die Eingabe zur **Bestätigung**.
- Wenn Sie nun die Taste **OK** drücken, wird der neue PIN code gespeichert.

Hinweis: Verlassen Sie diese Funktion mit der **gelben** Taste (zurück) oder mit der Taste **EXIT** um die Änderung zu **verwerfen**.

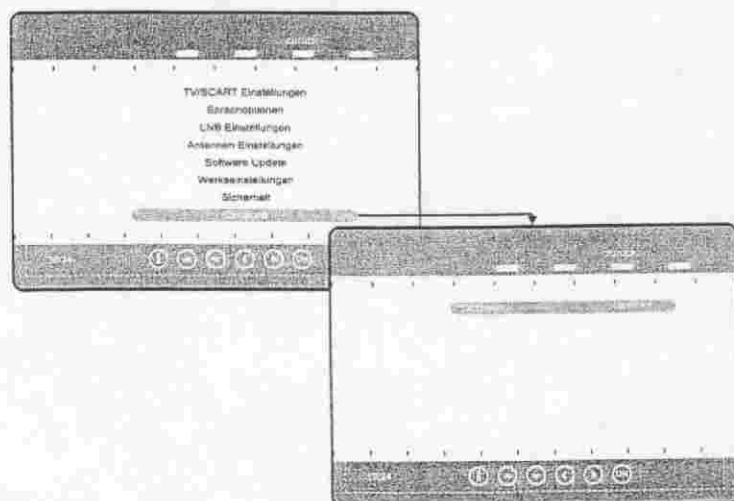
39. Uhrzeit / Zeitzone einstellen

Mit dieser Funktion können Sie einen **Stundenversatz** einstellen, wenn die aus dem Satellitensignal gewonnene Uhrzeit nicht mit Ihrer Ortszeit übereinstimmt.

Um die Funktion **"Zeitzone"** aufzurufen ...

- gehen Sie mit den Tasten **▲** **▼** zu dem Punkt **"Zeitzone"** und ...
- drücken Sie die Taste **OK**.

Die aus dem Satellitensignal gewonnene Uhrzeit entspricht GMT. Wenn Ihre Ortszeit jedoch davon abweicht, können Sie die Differenz zu Ihrer Zeitzone als Stundenversatz einstellen.



GMT = Greenwich Mean Time, die in Greenwich/England gültige Ortszeit, wird als Referenzzeitmaß in Europa verwendet, sie weicht von der deutschen Normalzeit um -1 Stunde ab.

Mit den Tasten **◀** **▶** können Sie nun den **Stundenversatz** wählen – einstellbar sind GMT +/- 9 Stunden.

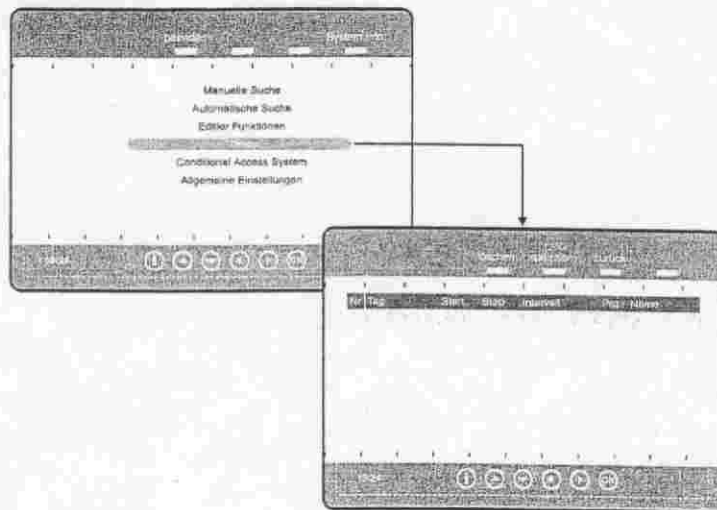
- Stellen Sie während der **Sommerzeit** **GMT +2** und...
- während der **Winterzeit** **GMT +1** für Deutschland ein.
- Drücken Sie die Taste **OK** um die Einstellung zu speichern.

40. Timer

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit acht verschiedene Ein- und Ausschaltzeiten und Intervalle einzustellen.

Um die Funktion "Timer" aufzurufen ...

- gehen Sie mit den Tasten zu dem Punkt "Timer" und ...
- drücken Sie die Taste .



Mit der Ein- und Ausschaltzeit können Sie bestimmen, dass sich der Digitalreceiver für einen festgelegten Zeitraum in Betrieb schaltet, z.B. für eine timergesteuerte Videoaufnahme.

a) Timer einstellen

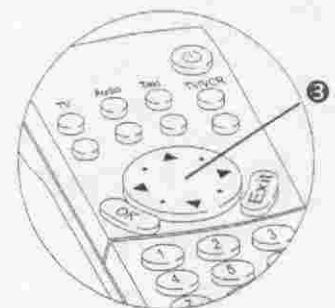
Wählen Sie mit den Tasten einen der acht zur Verfügung stehenden Timer aus.

- Bestätigen Sie mit der Taste .

Es **erscheinen** nun das aktuelle Datum, die Uhrzeit und einige Voreinstellungen, wie gezeichnet. Das aktuelle Eingabefeld erscheint schwarz.

Nr.	Tag	Start	Stop	Intervall	Prg.	Name
1	24/09/Vio	19:24	19:25	einmalig	1	Das Erste

1 2



- Gehen Sie mit den Tasten zu dem Punkt "Tag".
- Gehen Sie hier mit den Tasten **aufwärts** oder **abwärts** um das **Datum** der gewünschte Einschaltzeit einzustellen, ...
- mit der Taste gehen Sie ein Feld weiter **nach rechts** um den **Monat** mit den Tasten einzustellen.

Nr	Tag	Start	Stop	Intervall	Prg	Name
1	24/09/Mo	19:24	19:25	einmalig	1	Das Erste

4
5
6
7

Gehen Sie mit den Tasten zu dem Punkt "Start".

- 4 Gehen Sie hier mit den Tasten aufwärts oder abwärts um die **Stunde** der gewünschte **Einschaltzeit** einzustellen, ...
- 4 mit der Taste gehen Sie ein Feld weiter **nach rechts** um die **Minuten** mit den Tasten einzustellen.

Gehen Sie mit den Tasten zu dem Punkt "Stop".

- 5 Gehen Sie hier mit den Tasten aufwärts oder abwärts um die **Stunde** der gewünschte **Ausschaltzeit** einzustellen, ...
- 5 mit der Taste gehen Sie ein Feld weiter **nach rechts** um die **Minuten** mit den Tasten einzustellen.

Gehen Sie mit den Tasten zu dem Punkt "Intervall".

- 6 Blättern Sie mit den Tasten aufwärts oder abwärts um den gewünschten **Intervall-Typ** einzustellen.

Zur Auswahl stehen:

- "einmalig" - Der Intervall ist ausgeschaltet.
- "Mo bis Fr" - Der Digitalreceiver wird täglich von **Montag bis Freitag** zu der eingestellten Zeit ein- bzw. ausgeschaltet.
- "Sa bis So" - Der Digitalreceiver wird **Samstag bis Sonntag** zu der eingestellten Zeit ein- bzw. ausgeschaltet.
- "jeden Tag" - Der Digitalreceiver wird **täglich** zu der eingestellten Zeit ein- bzw. ausgeschaltet.
- "jede Woche" - Der Digitalreceiver wird **einmal wöchentlich** zu der eingestellten Zeit ein- bzw. ausgeschaltet.

Gehen Sie mit der Taste ein Feld weiter **nach rechts** um in das Feld "Prg Name" zu gelangen.

- 7 Wählen Sie mit den Tasten den **Programmplatz** aus, der beim Einschalten des Digitalreceivers aufgerufen werden soll.
- 8 Speichern Sie nun die Einstellungen mit der **grünen Taste**

Die **Einstellungen verwerfen** können Sie ...

- mit der Taste **EXIT** oder ...
- mit der **gelben Taste** auf Ihrer Fernbedienung.

b) Timer löschen

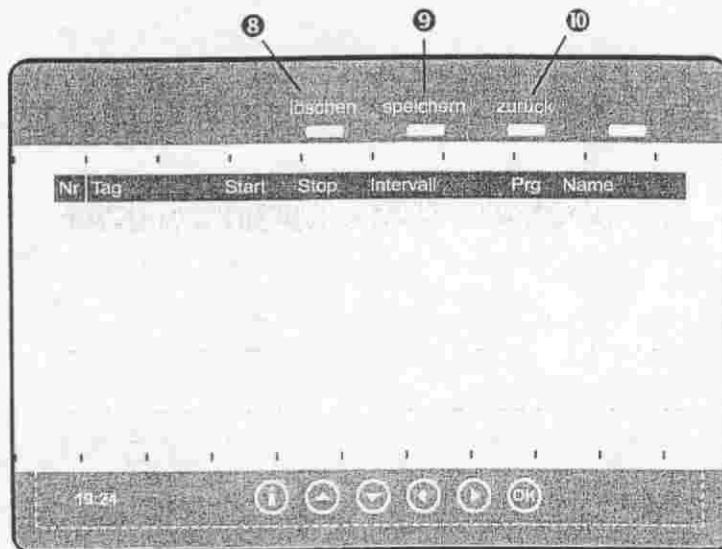
Wählen Sie mit den Tasten   den Timer aus, den Sie löschen möchten.

- **Bestätigen** Sie Ihre Auswahl mit der **roten Taste**.

Der Ausgewählte Timer wird nun gelöscht.

c) Timer aktivieren

Der Timer wird aktiviert, wenn Sie den Digitalreceiver in den **Stand-by** Betrieb schalten.



Was ist bei der **Entsorgung** zu beachten?

Wir hoffen, dass Ihnen der Digitalreceiver viel Freude bereiten und lange zu Ihrer vollsten Zufriedenheit funktionieren wird. Wenn Sie das Gerät jedoch zu einem späteren Zeitpunkt einmal entsorgen wollen:

Entnehmen Sie unbedingt vorher die Batterien aus der Fernbedienung.

*Darüber hinaus sind **keine Energiequellen oder Materialien** im Gerät enthalten, für die zum Zeitpunkt der Anleitungserstellung (September 2001) irgendwelche besonderen Entsorgungsvorschriften bestehen. Informieren Sie sich diesbezüglich aber bei Ihrer Gemeindeverwaltung, wenn sich zwischenzeitlich die Umweltgesetze geändert haben.*

Wenn Sie mit den hier beschriebenen Tips nicht weiter kommen, wenden Sie sich auch an unsere Hotline!

**Montag bis Freitag,
von 9:00 bis 18:00 Uhr**

Tel.: +49 (0) 451 89 60 628

*Besuchen Sie auch unsere **Homepage** im Internet. Dort finden Sie weitere Informationen zum digitalen Satellitenempfang.*

<http://www.galaxis.de>

Warnung!

Reparaturen dürfen wegen der hiermit verbundenen **Gefahren** nur von ausgebildeten Fachkräften des Elektrohandwerks durchgeführt werden! **Nehmen Sie auf keinen Fall andere Handlungen vor, als die hier beschriebenen**, insbesondere:

- **Öffnen Sie niemals das Gerät!** Es befinden sich keinerlei Bedienelemente im Inneren. Bei geöffnetem Gehäuse besteht **Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!**
- **Wenn das Gehäuse oder das Netzkabel beschädigt ist, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose!** Wenn dies nicht gefahrlos möglich ist, lösen Sie erst die Sicherung für Ihren Haushaltsstromkreis aus. Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät weiter benutzen, solange die Schäden nicht ordnungsgemäß repariert sind.
- **Das Netzkabel oder der Netzstecker dürfen nicht repariert werden**, sie müssen gegen ein neues Original-Netzkabel mit vergossenem Netzstecker ausgetauscht werden.

41. Wartung und Pflege

Es sind **keinerlei** Wartungs- und Pflegearbeiten erforderlich. Wenn Sie den Digitalreceiver mal **reinigen** wollen:

- **Ziehen Sie erst den Netzstecker** aus der Steckdose und ...
- **vermeiden Sie unbedingt das Eindringen von Feuchtigkeit** in das Gerät (also nur mit einem trockenen Tuch abwischen).

Damit verhindern Sie, dass im Fehlerfall oder durch Feuchtigkeit Gefahren entstehen können.

42. Wenn etwas nicht funktioniert

Wenn das Display am Digitalreceiver nicht leuchtet, auch sonst keine Funktion feststellbar ist:

- Ist der **Netzstecker** richtig in der Steckdose? Achten Sie auf festen Sitz und guten Kontakt.
- Ist die **Steckdose** in Ordnung? Dies darf nur der Fachmann überprüfen und eventuell reparieren! Versuchen Sie es an einer anderen Steckdose.

Wenn kein Empfang möglich ist, sich häufig im Bild "Klötzchen" zeigen oder der Ton aussetzt:

- Sind die **Satellitenantennen** optimal ausgerichtet? Beim digitalen Satellitenempfang kommt es auf genaue Ausrichtung und sorgfältigen Antennenanschluss an.
- Bei Anschluss des Fernsehgerätes über das Antennenkabel: **Fehlt die Farbe im Bild?** Dann stimmt der eingestellte Kanal am Fernsehgerät nicht mit dem Digitalreceiver überein. Stellen Sie den Kanal neu ein.
- **Regnet es stark?** Sobald das **Wetter** besser wird, stellt sich der gute Empfang von selber wieder ein!

43. Übersicht: Setup-Menü

Hier finden Sie eine Übersicht über alle Menüs und eine Angabe der Seitenzahl zu den einzelnen Menüpunkten.

Achtung: Diese Kurzanleitung ist als **zusätzliche Orientierung** gedacht – sie enthält weder vollständige Informationen, noch eventuell erforderliche Hinweise zu Ihrer Sicherheit!

Lesen Sie daher unbedingt erst die Seiten 30...45 und den Anleitungsteil "Einstellen", bevor Sie sich anhand dieser Übersicht orientieren!

